

Verschiedenes.

Altenburg, 30. Juli. Se. Hochheit der Herzog haben gnädigst geruht, dem zehnerigen Markt...

Das Generalpostamt hat neuerdings den Grundsat aufgestellt, daß auch die remun-

Ein Correspondent der „Indep. belge“ bei der spanischen Armee befindet, daß die Carlisten...

Eingefandt.

Fast täglich kommen Zusammenstöße zwischen der Pferdebahn und Geschirrführern vor, meistens von letzteren provociert.

Gray'sche amerikanische, modellierte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herrn, Damen und Kinder...

Herren-Damen-Kinder-Stiefel in Zeug und Leder empfiehlt Jul. Landsberg, 7. Petersstrasse 7. Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalésclère Du Barry von London.“

Die vorzüglichste Heilmittel Revalésclère du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Medicin...

Certifikat Nr. 68,471. Brumetto (bei London), den 26. October 1869. Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich...

Certifikat Nr. 78,705. Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871. Ich bin Ihnen dank schuldig für den Erfolg, den...

Rohrstofer als Fleisch, erparnt die Revalésclère bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern...

Verlag: Theod. Pätzmann, Hoflieferant, Engel-Linden-, Johannis- und Marien-Apothek.

Grünes Gardinen-Lager bei J. Danziger 37. Grimma'sche Strasse 37.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Zimmermann, 8 Uhr Beichte: Hr. M. Valentiner und Hr. M. Zimmermann. Mitt. 1/12 Uhr Hr. Cand. Sparwald, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner, 8 Uhr Hr. M. Vintau.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service. IXth. Sunday after Trinity, August 2nd. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. Evening, 6.30, pm.

American Chapel. Service in the First Bürgerschule, on Sunday, August 2nd., at 5 P. M. Sermon by Rev. H. C. Sheldon of Boston, Mass.

Wächner: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr M. Vintau für Herrn D. Gräfe.

- Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Pampadius. Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Krömer, 1 Rose 18, 1 Stg. Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte, darauf Predigt: Hr. Cand. Peters. Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion (Beichte: Hr. M. Valentiner und Hr. M. Zimmermann).

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Wenn es Nacht schon im Thale, Lied für Männerstimmen von Richard Müller. (Zum ersten Male.) Interludium Nr. 3 (Es dur) für die Orgel von Carl Ritt. Nimm sie in deine Vaterhut, Trauungsgefang für Männerstimmen von Ernst Rudolph. (Neu, zum ersten Male.) (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Agr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Ave verum corpus, von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten. Vom 24. bis mit 30. Juli.

- a) Thomaskirche: 1) C. D. Harnisch, Beamter der Leipziger Wechselbank hier, mit Jgfr. J. P. B. Wolf, Tischlers für Kolo-graphen hier Tochter. 2) P. A. G. Knauth, Bürger und Klempner hier, mit Jgfr. M. M. Schule, Bürgers und Tanz-lehrers hier Tochter.

Liste der Getrauten. Vom 24. bis mit 30. Juli.

- b) Nicolaiskirche: 1) G. R. Duderstadt, Bürger und Tischlermeister hier, mit Jgfr. A. D. E. Harport, penf. Locomotiv-führers hier Tochter. 2) J. E. F. Marks, Kaufmann in Zwickau, mit Jgfr. E. A. Verthold, Polizei-Registrators hier Tochter.

- 5) W. M. Seiberlich, Schneider hier, mit Jgfr. E. W. Dülkner, Fuhrwerksbesizers in Eisenburg hinterl. Tochter. 6) H. E. Seidel, Maurer hier, mit Jgfr. M. E. Schmelz, Bürgers u. Schuh-machereisters in Verfa Tochter. 7) G. F. Pöfller, Schneider hier, mit Jgfr. M. E. Pasiq, Bürgers und Koh-gerbermeisters in Wildbruff Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) D. E. B. Jungnickel, Kaufmann in Hannover, mit Jgfr. A. Th. E. Bolland, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.

Liste der Getrauten. Vom 24. bis mit 30. Juli.

- a) Thomaskirche: 1) P. H. Andrejens, Buchbinders Tochter. 2) G. H. Dieners, Tischlers Tochter. 3) J. E. Dänens, Lohnfuhrers Tochter. 4) R. M. Fehrmanns, Schneiders Tochter. 5) A. E. Gangloffs, Metalltreibers Tochter. 6) G. A. B. Gieschles, Malers u. Lackiers S. 7) F. L. Hellriegels, Handarbeiters Sohn. 8) F. W. Horns, Tischlers Sohn. 9) J. G. Höflers, Handarbeiters Tochter. 10) F. J. Kirrths, Marktbehfers Sohn. 11) J. H. H. Knodes, Brs. u. Schneiders T. 12) G. J. V. Leichsenrings, Buchbinders S. 13) E. G. Lohs's, Brs. u. Schuhmachers S. 14) E. H. Michels, Schaffners bei der Staats-bahn Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. H. Selbig's, Brs. und Kaufmanns T. 2) F. W. Hennich's, Schriftsetzers Tochter. 3) C. A. Haps's, Rathshärtners Tochter. 4) C. A. Wöblius', Marktbehfers Tochter. 5) F. E. Taub's, Brs. und Schneiders Tochter. 6) E. H. Freybergs, Lackiers bei der west-lichen Staatsbahn Sohn. 7) C. F. W. Edel's, Schmieds bei der west-lichen Staatsbahn Sohn. 8) E. F. H. Hahn's, Schlossers Tochter. 9) F. E. Rohrs, Victualienhändlers Sohn. 10) F. A. Krelligs, Hausmanns Tochter. 11) J. P. E. Kamps', Locomotivführers Sohn. 12) H. A. Hilberts, Brs. u. Kaufmanns S. 13) H. D. Hoff's, Drs. phil. Privatgelehrten S. 14) J. F. E. Jüttes', Brs. und Stein-druckereibesizers Tochter. 15) E. F. Babst's, Hülfarbeiters Sohn. 16) L. Scheele's, Bürgers, Modellers und Ciseleurs Tochter. 17) Ein mehrel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. R. E. H. Biliads, Xylographens Sohn. 2) D. F. Jabin's, Restaurateurs Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beters Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückstellungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Offizien-Lombardgericht 1 Kruppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geschäft Bindmüllers-straße Nr. 39; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Verhauus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. Octbr. bis 2. Novbr. 1873 verkauften Pländer, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Orberge für Dienstmädchen, Kohlgrabenstraße 12, 3 Rgr. für Kost und Radquartier.

Pharmaceutisches Museum Universitätsstr. 18, 11. geöffnet von 1-3 Uhr.

Del Brecht's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schulbuchvermittlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage, geöffnet Sonntags von 10-12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr.

Museum für Vögelkunde, Grimm, Steintor 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11-1 u. Schillerhaus in Götzs täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hobe Lillie.

F. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager 4. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarz, Gr. Schmalzengasse 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39 Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. J. J. Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Chinesische Tbeehandlung von Kreischmann & Gretsche, Katharinenstr. 18.

J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Musicianum. Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Gummis- und Cutis-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schumannstr. Gustav Krieg.

Gummis-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 3.

Vasen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kreischmann, Markt 17.

Grandes Mäntel aus dem Negulstrassen bei Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Schützengilde. Täglich Abend-Concert mit Variationen und Illuminationen.

Neues Theater. (178. Abonnement-Vorstellung.) Aschenbrödel. Schauspiel in 4 Acten von Adolph Benedix. (Regie: Herr Grand.)

Personen: Graf Wills von Rothberg, Hr. Grand. Graf Albrecht von Wittenberg, Hr. Neumann. Herr Friedrich von Schwarzenberg, Hr. Einl. Doctor Beltrius, Herrscher einer Personenanstalt, Hr. Gänseker. Ursula, seine Gattin, Hr. Bethmann. Elvira, Hr. Blyter. Kunigunde, Hr. Ernst. Thelma, Hr. Gottschalk. Ida, Hr. Schendler. Emma, Schülerin in der Pension, Hr. Wäber. Gerda, Hr. Graichen. Hedwig, Hr. von Dertig. Helde, Hr. Demberg. Emma, Hr. Hoffmann. Jungfer, Hr. Brondona. Wagner Stilling, Hülflehrer, Hr. Hande. Frau Gertraud, Elftändig Pflegerin, Hr. Gelpert. Christian, ein Bauernburde, Hr. Schid. Ewald, Diener, Hr. Schand. Fritz, Jäger, Hr. Paul. Dienerschaft.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einzug 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 2. August: Gastspiel des Herrn Stolzenberg, vom Großherzog. Hoftheater in Karlsruhe: Der Postillon von Genjumeau. Chapelou - Herr Stolzenberg. Die Direction des Stadt-Theaters.

Germania-Theater. (Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.) Sonnabend 1. August.

Gastspiel des Herrn Eduard Hirtel. Soli u. Vokal oder zwei lustige Musikanten, Pötte mit Gesang in 2 Acten von A. Anno, Musik von F. Kosner. - Fortunio Lied, Romische Operette, Musik von Offenbach.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Von 6 bis 1/8 Uhr entreefreies Concert der Theater-Capelle im Restaurationsgarten.

Leipziger Theater-Akademie. Am 1. August Beginn neuer Course für Elovon und Elovinnen des Schauspiels und der erweiterten Privatcourse in der Rhetorik. Director Gotthard Hübner (Leipzig, Grosse Fleischergasse 15, III.)

Franzius-Theater in Göhlis.

Sonnabend den 1. August 1874. Gastspiel des Fräulein Hermine Wolmar vom k. k. Hoftheater in Detmold:

Die Waise von Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Acten. Mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell von **Charl. Birch-Pfeiffer**. Jane Eyre Fräulein Wolmar. Lord Rochester Herr R. Neumann. Sperrtage zum Dugendpreis sind zu haben b. **Bernh. Freyer, Neumarkt 39.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4 Nach Berlin * 4. 15. früh, Def. u. Fahrp. - 5. 30. Vorm. - * 9. 10. Vorm. Def. u. Fahrp. - 1. 35. Nachm. Def. u. Fahrp. - * 5. 45. Nachm. Def. u. Fahrp. - 6. 5. (bis Bitterfeld, Ansbach von dort nach Berlin.) - * 8. 55. Abds. Defp. - 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). - * 4. Nach Magdeburg via Jerbst: 6. 20. früh - 8. 5. Vorm. - 1. 35. Nachm. - 6. 5. Nachm. - 8. 5. Nachm. (nur bis Jerbst).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh, Def. u. Fahrp. (Cottbus, Weidenberg, Bittau). - 7. 10. Vorm. (Cottbus, Witten, Weidenberg, Bresslau, Prag, Wien). - * 9. 5. Vorm. Def. u. Fahrp. (Cottbus, Witten, Bosen, Weidenberg, Bresslau, Prag, Wien). - 11. 40. Vorm. Def. u. Fahrp. (Weidenberg, Bresslau, Prag). - 2. 50. Nachm. Def. u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Witten). - * 4. 10. Nachm. (Bodenbach). - 7. 10. Nachm. Def. u. Fahrp. - * 9. 50. Nachm. Def. u. Fahrp. (Weidenberg, Bresslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Def. u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). - 12. 20. Mittags, Def. u. Fahrp. (Freiberg). - 2. 40. Nachm. Def. u. Fahrp. (Chemnitz). - 5. 18. Nachm. Def. u. Fahrp. (Freiberg). - 8. Nachm. (nur bis Rössen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). - * 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). - * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). - * 11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Göttingen). - 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). - 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). - 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). - 6. 25. Nachm. (Witten). - * 8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). - 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Lehringen-Bahn: 5. 30. früh, Def. u. Fahrp. (Walden, Großheringen, Saalfeld, Gotha, Eintracht, Frankfurt, Wehra, von dort Anschluss bis Kaden aller Klassen). - * 7. 45. Vorm. Defp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz, Deuz). - 9. 55. Vorm. Def. u. Fahrp. (Großheringen, Saalfeld, Gotha, Eintracht, Frankfurt, Kassel, Gießen). - * 11. 15. Vorm. Defp. (Frankfurt, II. Klasse, Kassel, Dillfeld, I. III. Klasse). - 1. 30. Nachm. Def. u. Fahrp. (Walden, Großheringen, Saalfeld, Wülfers, Kassel, Kaden). - 5. Nachm. (Eisenach). - 7. 35. Nachm. Def. u. Fahrp. (Frankfurt). - * 10. 25. Defp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz, Deuz, I. II. Klasse). - 10. 40. Nachm. (Eisenach mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Lehringen-Bahn: 5. 30. früh, Def. u. Fahrp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz, Deuz, I. II. Klasse). - 10. 40. Nachm. (Eisenach mit Personenbeförderung bis Eisenach). - 12. 30. Vorm. (nur bis Gera). - 4. 5. Nachm. - 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Göhlis: * 11. 40. Nachts, Defp. (Alten, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). - 4. 40. früh (Leiz, Gera, Eger, Hof), Def. u. Fahrp. - * 6. 30. früh (Leiz, Hof, Eger, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Defp. - 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Eger, Hof), Def. u. Fahrp. - 12. 20. Mittags (Leiz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Def. u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Eger, Hof), Defp. - * 6. Nachm. (München, Lindau), Defp. - 6. 15. Nachm. (Leiz, Delitzsch, Hof), Def. u. Fahrp. - 10. 30. Abends nach Gera, Jena, Def. u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Def. u. Fahrp. - 9. Vorm. (Freiberg). - 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Def. u. Fahrp. - 3. Nachm. (Annaberg, Kommtau, Delz, Saaz, Hainichen, Freiberg), Def. u. Fahrp. - 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Def. u. Fahrp.

Die Abkürzung „Def.“ u. „Fahrp.“ bedeutet Def. und Fahrp. Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4 Von Berlin 3. 53. früh - 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). - 11. 7. Vorm. - * 11. 40. Vorm. - 5. 4. Nachm. - * 5. 28. Nachm. - * 10. 55. Nachts. - 8 Von Magdeburg via Jerbst: 8. 26. Vorm. (nur von Jerbst). - 11. 7. Vorm. - 4. 37. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 11. 15. Nachm.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Bresslau, Cottbus). - * 6. 50. Vorm. (Wien, Bresslau). - 9. Vorm. - 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). - 3. 30. Nachm. - 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Bresslau, Cottbus, Witten). - * 8. 10. Nachm. - 10. 20. Abends (Bresslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Rössen). - 11. 50. Vorm. (Freiberg). - 4. 55. Nachm. - 6. 50. Nachm. (Freiberg). - 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 45. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Witten). - * 8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). - 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). - 1. 56. Nachm. (von Bienenburg, Braunschweig, Hannover). - 2. 25. Nachmitt. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). - 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). - * 6. 21. Nachm. (von Kassel, Wms, Koblenz). - 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - * 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). - * 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Märkischen Bahn: * 4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz). - 5. 40. früh (Eisenach). - 8. 25. Vorm. (Eisenach). - 11. 25. Vorm. (Eisenach). - 1. 37. Nachm. (Walden, Saalfeld, Großheringen, Wülfers, Kassel, Kaden). - 5. 35. Nachm. (Gotha, Eintracht, Saalfeld, Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). - * 4. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld). - * 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz, Deuz). - 11. 5. Abends (Frankfurt, Saalfeld, Großheringen, Gotha, Eintracht, Frankfurt, Kassel).

Lehringen-Bahn: 5. 30. früh, Def. u. Fahrp. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kaden, Wülfers, Gießen, Koblenz, Deuz). - 11. 5. Abends (Frankfurt, Saalfeld, Großheringen, Gotha, Eintracht, Frankfurt, Kassel). - 12. 30. Vorm. (Leipzig-Göhlis): 5. 10. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 4. 26. Nachm. - 9. 5. Abds.

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Göhlis: 3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Eger, Carlsbad, Marienbad). - 8. 20. (Hof, Delitzsch, Gera, Leiz). - * 8. 38. (Lindau, München). - 10. Vorm. (Lindau Chemnitz via Eger). - 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Carlsbad, Eger, Gera, Leiz). - 4. 20. Nachm. (Hof, Eger, Carlsbad, Eger). - * 8. 5. Abends (München, Lindau, Eger, Marienbad, Eger, Leiz). - 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Eger, Kommtau). - 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). - 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Eger, Kommtau, Hainichen). Das * bedeutet die Stille.

N. Bezirksgericht zu Leipzig. Versteigerungen:

Am 12. August Nachm. 4 Uhr Versteigerung einer Drochle und einer eisernen Pappechere im Auktionslocale des kgl. Bezirksgerichts.

Grundstücks-Versteigerung.

Die nachverzeichneten der Handelsgesellschaft Gebrüder Löwenbühl in Liquid. zu Köln und Leipzig gehörigen Grundstücke:

1) das auf der Martinsgasse Nr. 18 hier selbst belegene Wohnhaus nebst Garten, Hypothekennummer 1600b,

2) das auf der großen Steinstraße Nr. 49b hier selbst belegene Wohnhaus nebst Stall- und Nebengebäuden nach der Schimmelgasse zu, einschließlich des dazwischen befindlichen Hofraums,

3) das Grundstück Hypothekennummer 80 zu Langenhagen bei Teutschenthal mit der darauf errichteten **Tobackschneiderei**, sollen im Geschäftslocal des Unterzeichneten, Martinstberg Nr. 1a hier selbst, am

Mittwoch den 5. August d. J. an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar das Grundstück ad 1 Vormittags 10 Uhr, ad 2 Vormittags 11 Uhr, ad 3 Nachmittags 3 Uhr.

Die Bedingungen sind vom 28. d. M. ab im Bureau des Unterzeichneten, sowie im Geschäftslocal der Gebr. Löwenbühl zu Leipzig, Pfaffenborner Straße Nr. 19, einzusehen; Befichtigung an Ort und Stelle kann jederzeit erfolgen. Halle a/S., am 22. Juli 1874.

Der Justiz-Rath Herzfeld.

Cigarren-Auction.

Ein großer Posten verschied. Sorten Cigarren, worunter sich mehrere feine befinden, sollen Verhältnisse halber

heute Sonnabend den 1. August früh 10 Uhr versteigert werden **Brühl 73 im Gewölbe.** J. F. Pohle, Auctionator.

Hafer-Auction.

Morgen Sonntag Nachmittags 1/3 Uhr sollen circa

5 Aker Hafer auf dem Palme in 4 Parzellen versteigert werden. Zahlung hat sofort zu erfolgen. Versammlungsort: Merseburger Straße, Restauration zur Stadt Merseburg in Lindenau. **Joh. Aug. Heber, Auctionator.**

Auction.

Mittwoch den 5. August früh von 10 Uhr und Nachm. 3 Uhr soll wegen Wegzugs einer Familie versch. Mobiliar und Wirtschaftsgüter als

3 feine Wagab. Secretaire, 2 Schifffnieren, 2 Sophas, Spiegel m. Schrank, sämtlich Mahagoni, 1 gr. weißlackirter Schrank, Bureau, Kleiderschrank, Bettstellen mit Matragen, Tische, mehrere gute Leibröcke und verschiedene andere Gegenstände versteigert werden

Poniatowskystr. 2b, 3. Etg. J. F. Pohle, Auctionator.

Allgemeine Zeitung

loftet in ganz Deutschland und Oesterreich täglich franco unter Kreuzband geliefert **per Monat einen Thaler acht Silbergroschen.** Bestellungen an die Expedition in Augsburg. (H. 71912.)

Eine mehrere Jahre in England und Paris gewesene, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtige gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit vorzüglichem Zeugnisse über mehrjährige Thätigkeit als Lehrerin, wünscht

gegen freie Station täglich drei Stunden thätigen Unterricht zu erteilen. Offerten unter A. Z. 74. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

bis 6 Uhr. **Schreib-Cursus:** erste wirkliche Methode, bei einem hief. Lehrer, der auch Zeichnen, G. Stenogr., auch Russisch, Poln., Neugriech. lehrt. (Die eigentl. Methode schon in Lect. I angeeignet.) Den. postum. (Sprechst. 8-9, 1/2-3.) Nürnberger Str. 28, pt.

IV. Verloosung

Preussischen Hypotheken-Actien-Bank.

In der laut §. 24 unseres durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864 bestätigten Statuts heute vorgenommenen Verloosung einzuziehender **4 1/2 % Pfandbriefe Serie I.** waren die Directoren **Spielhagen, Sanden und Steinicke** anwesend und wurden durch den das Protocol führenden Notar, Rechts-Anwalt **Arndts**, folgende Nummern ausgeloozt:

La. A. à 1000 rückzahlbar mit **1200** fl. No. 89. 112.

La. B. à 500 rückzahlbar mit **600** fl. No. 134. 244. 268. 271. 579. 583.

La. C. à 200 rückzahlbar mit **240** fl. No. 5. 39. 60. 200. 323. 569. 701. 712. 846.

La. D. à 100 rückzahlbar mit **120** fl. No. 174. 407. 420. 826. 848. 956. 987. 1033. 1567. 1642. 1813. 1829. 2292. 2528. 2759. 2760. 2909. 2970. 3038. 3143. 3421. 3833. 4112. 4143. 4316. 4650. 4663.

La. E. à 50 rückzahlbar mit **60** fl. No. 136. 265. 400. 558. 829. 1105. 1207. 1395. 1522. 1661.

Diese ausgeloozten Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt.

Berlin, den 14. Juli 1874.

Die Haupt-Direction. Spielhagen.

Wir übernehmen die kostenfreie Einlösung der sowohl bei uns gekauften, als auch der anderen ausgeloozten Stücke.

Schlurmer & Schlick, Leipzig. **A. F. Lehmann, Halle a/S.** **Vorschuss-Verein in Naumburg a/S.** **A. Vogel do.**

Leçons de Français:

Syntaxe, analyse logique, rhétorique et versification. **L. Coupry**, rue Kleine Fleischer-gasse No. 6, au premier.

Peter Renk, Bibericher, Große Windmühlenstraße Nr. 42, III.

Baufach.

Junge Leute werden gründlich in Anfertigung von Bauzeichnungen etc. gegen geringes Honorar von einem Architekten unterrichtet. Adr. sub **A. M. 5519** find in der Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird **Declamations-Unterricht.** Adressen mit Preis P. L. 100 Expedition d. Bl.

Dr. med. C. Reinhard

ist von der Reise zurück. **W. Bernhardt, Zahnarzt, Gr. Windmühlenstr. 89, früher Thomaskirchhof.**

Dr. med. Gleichner, Specialarzt

und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9. **Geschlechtskrankheiten.** Hautkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge brieflich geheilt. **Dr. Har-muth, Berlin, Pringelstraße 62.**

Geschlechtskrankheiten

heißt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wund-arzt, Specialist, Reutirchhof Nr. 36, I.

Diätetisch-Schroth'sche Heil-Anstalt in Dresden,

Wadeberger Straße 5. Krankheiten jeder Art werden sicher und mög-lichst rasch geheilt. Der Erfolg meines Natur-behandlungsverfahrens ist in Wahrheit ein ganz vorzüg-licher. Anfragen beantworte ich umgehend. **Dr. med. Louis Baumgarten.**

Für Flechtenfranke,

selbst ganz veraltete Uebel, werden sicher u. schnell geheilt; Bestellungen und Briefe sind zu richten an **H. Schmidt**, Sternwartenstraße Nr. 18, partierre, Leipzig.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch **Dr. med. Ernst**, Kohlenstr. 10. - Sprechzeit: 7-10; 1-4.

Sommerproffen

und Flecken der Haut entfernt schnell **Dr. Paul**, Bräuderstraße 13, IV.

Annoncen

für sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes werden ohne Verdrößung angenommen und prompt befördert durch die **Expedition der „Sächsischen Provinzial-Zeitung“ Zeitz.** (Agentur des Annoncen-Bureaus Invalidendank in Berlin.)

Grosse Oelgemälde-Auction.

Dienstag den 4. August d. J.

Vormittags 10 Uhr anfangend und Nachmittags 3 Uhr fortsetzend soll im Auftrage des Kunsthändlers **M. Kaiser** im Brühl No. 1b parterre, Ecke der Hainstrasse, eine schöne reichhaltige Sammlung von

200 Original-Oelgemälden

verschiedener Genres und Größen von guten Künstlern der neuen Münchener-Wiener Schulen, als: **Alheim, Martello, Fels, Fuchs, Joff, Barbarini, Welzer, Martini** etc., bestehend in Genrebildern, Landschaften aus dem bayerischen Hochgebirge, Salzammergut, Schweiz, Donau- und Rheingegent, Spanien, Italien etc., Thier-, Jagd-, See- und Früchtenstücken, in eleganten Bildrahmen öffentlich durch den Unterzeichneten, um weitere Transportkosten etc. zu ersparen, **gänzlich** zu haumend billigen Preisen versteigert werden.

Besonders mache auf ein Bild: **Stroh-Mosaik** von **Welzer**, die Stephanskirche etc. in Wien darstellend, aufmerksam, ein **prachtvolles Kunstwerk**, das einzige seiner Art. Obige Sammlung ist **Sonnabend den 1. August und Montag den 3. August** von früh 8 bis Abends 7 Uhr im erwähnten Laden **Brühl No. 1b** zur gef. Ansicht aufgestellt. **J. F. Pohle, Auctionator.**



Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Doppelte Post-Dampfschiffahrt
von **Hamburg nach New-York**
ohne Zwischenhäfen anzulassen,
vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe 1. Classe, jedes von
3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft.
Lessing am 23. Juli,
Herder am 6. August, Wieland am 20. August, Schiller am 3. Septbr.
Passagepreise:
I. Cabüte Pr. **165**, II. Cabüte Pr. **100**, Zwischendeck Pr. **45**.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.
Briefeabr. u. „Adler-Linie“ in Hamburg, Telegr. „Transatlantic“ Hamburg.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Verpachtung der Bahnhofs-Restoration in **Rosswein.**

Unsere Bahnhofs-Restoration zu **Rosswein**, bestehend in Wartesälen, Restaurations-Localitäten und Wohnung für den Restaurateur, soll vom **1. October 1874** ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Derselbe ist verpfändet, mit der Aufschrift „Pachtgebot auf die Bahnhofs-Restoration Rosswein“ versehen, bis **20. August 1874** an unser Hauptbureau in Leipzig zu richten, durch welches auch die Pachtbedingungen gegen eine Copialgebühr von 5 Ngr. erhältlich sind. Leipzig, den 27. Juli 1874.

Directors in de Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. C. A. Gessler.

Der Aufsichtsrath der **Cottbus-Großenhainer Eisenbahn-Gesellschaft** hat gemäß §. 4 des Statuts beschlossen, die Zeichner nach erfolgter Einzahlung von 40 % auf die neu emittirten 3 1/2 Million Thaler Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien Lit. B. von der Haftung für weitere Einzahlungen zu befreien, was hiermit bekannt gemacht wird. Cottbus, den 1. August 1874.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths
Otto Freißner von Welck.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zu dem am **5. August** er. in Berlin stattfindenden **Jahrmärkte** werden **Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. August** er. auf allen diesseitigen Stationen **Billets II. und III. Classe** zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis **incl. 7. August** er. berechtigen.
Von der Benutzung ausgeschlossen sind:
die Schnellzüge 4 Uhr 30 Min. früh, 4 Uhr 15 Min. früh, 9 Uhr 10 Min. Vormittags, 5 Uhr 50 Min. und 5 Uhr 45 Min. Nachmittags von **Halle resp. Leipzig**, sowie
die Courierzüge 8 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 30 Min. Abends von **Berlin**.
Freigezack wird nicht gewährt.
Berlin, den 25. Juli 1874.
Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Am **11. August** er. **Mittags 12 Uhr** wird im Saale des **Schumann'schen Gartenlocals zu Weissenfels** die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft stattfinden.
Das Nähere hierüber, namentlich die Tagesordnung und die Bestimmungen für die Legitimation der Theilnehmer ergibt die in den statutenmäßigen Blättern veröffentlichte Einladung vom heutigen Tage, welche auch auf unseren Stationen eingesehen werden kann.
Erfurt, den 11. Juli 1874.
Die Direction.

Verlag von **Brettkopf & Härtel** in Leipzig.
Soeben ist erschienen:
Rebling, G. op. 32. Elegie für das Violoncell
mit Begleitung des Orchesters oder des Pianoforte.
Preis mit Orchester 1 Thlr. — Ngr.
Preis mit Pianoforte — Thlr. 20 Ngr.

Obiges Werk, welches Herrn **Kammervirtuos Fr. Grätzmacher** zugeeignet ist, spielte Derselbe bereits mit grossem Erfolg in Halle a. S. bei Gelegenheit des allgemeinen deutschen Musikverein-Festes, und wird es in dem am **3. August** d. J. stattfindenden geistlichen Concert des **Arion** abermals vortragen.

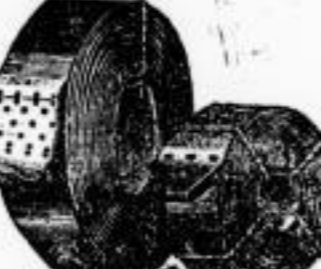
Herzogliche Baugewerkschule zu Holzminden a/Weser.

Anzahl der Schüler im Winter 1873/74 895.
A. Schule für Baugewerke und sonstige Baubestimmte,
B. Schule für Maschinen- und Mühlenbau.
Das Wintersemester beginnt am **2. November** d. J.
Auf schriftliche Anmeldungen erfolgt das Programm gratis durch den Director **G. Haarmann.** (H. 02941.)

Arnold Reinshagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
Bahnhofsstr. **Tscharmann's Haus** Bahnhofsstr.
19. Ecke Blücherplatz 19. Ecke Blücherplatz 19.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstöler, engl. Patent-Wasserstandsgläsern, Haufschläuchen etc.
Gummi-Regen-Röcke
in den verschiedensten Façons unter Garantie.

19. Bahnhofsstr. **Tscharmann's Haus** Bahnhofsstr.
Ecke Blücherplatz 19. Ecke Blücherplatz 19.

Ausverkauf

von **Alfenide-Waaren**
Ludwig & Prager
Concurs-Masse
zu bedeutend herabgesetzten Preisen



Hôtel de Russie
Peterstrasse No. 11.

Meubles-Magazin

von **Schulze & Bretschneider**
Leipzig, Peterskirchhof No. 3
hält sein reichhaltiges Lager

von **Nussbaum-, Mahagoni-, schwarzen**
sowie **feinen geschnitzten**
Eichen- und Polster-Meubles
eigenes Fabrikat

bestens empfohlen und versichert bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise.
Einrichtungen und Ausstattungen nach auswärt. werden ebenfalls
billigst effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr gratis spedirt.

45



Das grösste
Erfurter Schuh-Lager

von **N. Herz**
befindet sich wie bisher
nur

45 Reichstraße 45

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten
bei der anerkannt soliden Arbeit
zu den bekannt billigsten Preisen.
NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Hierzu vier Beilagen.

Nach herigen den E. Betreter Thätigke glaubte ihrem B arbeitun mit dem treten o treten, je nichts K tische Ho Diese An vielmehr menten einen Me den bis j des Wo Verkauf mit der b handlun als es de scheinlich, diesen V sicöse M gefestgen lassen. S theilung handlung wir dabin scheint je reffimittif gegenüber neuesten i sich, das gebnisse d werth sei feligkeiten hervorgeb Eine ju und andu schäftlich pruch ergang dungen 1873, b lichen An richtshofe Gegenfah lich das das geistl buches te preufische gefeltes zu Strohe d Kotiz, n Waigefeg veranlagt liberalen bei die „ angebroht will, das androhun Gegenstan deutschen wieser rein gedachte G gelche für mania“ f welche vo tereffe an Vertartitel Parteitagt statt dure woorfene dem Urthe beschriebes nach einer so würde Gegenstan beuten, v dies ject die „Gerr nalkentfch hifchofs V zeichnet, K höchsten G Zeit, als Vedochowd jene frühe feinen dire höchsten G beiten aus nissen dem Gefannt diefigen J schien, das schen Riffi tate eine niffe n Fassung o Postbederb in Bayern äusserl bel es sich n wüßigkeit Post zur P zwei Schre verspätet a gar um 24 bat ergebte spätere Ed

Zur Lage.

Berlin, 30. Juli.

Nach den neuesten Mittheilungen über den bisherigen Verlauf der in Brüssel stattfindenden Konferenzen scheinen die dort tagenden Vertreter der europäischen Regierungen mit ihrer Thätigkeit es recht ernst zu nehmen. Anfangs glaubte man, die Konferenz werde sofort nach ihrem Zusammenritt eine Commission mit Ausarbeitung eines Resolutionsentwurfs beauftragen, mit dem Vorbehalt, später wieder zusammenzutreten oder auch gar nicht wieder zusammenzutreten, je nach den Umständen, was im Grunde nichts Anderes gewesen wäre, als eine diplomatische Form, die Konferenz zu Grabe zu tragen. Diese Annahme scheint sich jedoch nicht zu erfüllen, vielmehr ist es nach den bis jetzt bekannten Momenten sehr wahrscheinlich, daß die Konferenz einen Monat oder noch länger dauern wird. Aus den bis jetzt den Blättern zugehenden Depeschen des Wolff'schen Telegraphenbureaus über den Verlauf der Konferenz ersieht man auch, daß es mit der beschlossenen Geheimhaltung der Verhandlungen nicht so genau genommen wird, als es den Anschein hatte. Auch ist es wahrscheinlich, daß sich die einzelnen Regierungen durch diesen Beschluß nicht werden abhalten lassen, offizielle Aeußerungen über ihre Haltung den vorliegenden Fragen gegenüber der Presse zugehen zu lassen. In wie weit jedoch diese Form der Mittheilung zu einer richtigen Würdigung der Verhandlungen der Konferenz beitragen wird, wollen wir dahingestellt sein lassen. Die „Ind. Belge“ scheint jedoch noch immer auf ihrem bisherigen pessimistischen Standpunkt der Brüsseler Konferenz gegenüber stehen zu wollen. Seit ihrer neuesten Betrachtung dieser Thatsache äußert sie sich, daß sie zufrieden sein würde, wenn die Ergebnisse der Konferenz wenigstens nicht bedauerlich wären, und wenn nicht Schwierigkeiten, Freundschaften und Conflicte aus den Verhandlungen hervorgehen würden.

Eine jüngst durch eine größere Anzahl hiesiger und auswärtiger Blätter gegangene, rein wissenschaftlich gehaltene Notiz wies einen Widerspruch nach zwischen mehreren leghim erlangenen Obertribunal-Entscheidungen und dem Besche vom 12. Mai 1873, betreffend die Entlassung aus dem geistlichen Amte auf Grund eines Urtheils des Obertribunals für kirchliche Angelegenheiten. Im Gegensatz zu dem erwähnten Besche entschied nämlich das Obertribunal in mehreren Fällen, daß das geistliche Amt im Sinne des Reichsstrafgesetzbuches kein „öffentliches“ sei und demnach die preussische Gesetzgebung (nach §. 5 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch) nicht befugt sei, die Strafe der Amtsentzung anzubringen. Diese Notiz, welche am Schluß eine Ergänzung der Waigesetze durch die Reichsgesetzgebung forderte, veranlaßte zwischen dem Verfasser und der „national-liberalen Correspondenz“ eine kurze Polemik, wobei die „N. L.“ à tout prix die im Waigesetze angeordnete Amtsentzung dadurch rechtfertigen will, daß sie unter derselben keine Strafausdrücke versteht, und daß demnach der ganze Gegenstand gar nicht unter die Principien des deutschen Strafgesetzbuches falle. Auf Grund dieses rein willkürlichen Annahme erklärt nun die gedachte Correspondenz eine Ergänzung der Waigesetze für überflüssig. Leider hat jetzt die „Germania“ sich dieser Frage bemächtigt und dieselbe, welche von vornherein im wissenschaftlichen Interesse angeregt worden, heute in einem längeren Leitartikel in den Schmutz der ultramontanen Parteigattungen hineingezogen. Hätte die „N. L.“ statt durch sophistische Widerlegungen die aufgeworfene Schwierigkeit zu verschärfen einfach sich dem Urheber der Frage in der Anerkennung des beschriebenen Widerspruches und in der Forderung nach einer Ergänzung der Waigesetze angeschlossen, so würde das Vorgehen der „Germania“, um den Gegenstand im ultramontanen Interesse auszuheben, viel weniger Aufsehen erregt haben als dies jetzt der Fall sein dürfte. Uebrigens irrt sich die „Germania“, wenn sie nach den Obertribunalentscheidungen die Amtsentzung des Erzbischofs Ledochowski als ungesetzlich bezeichnet, denn die gedachten Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes datiren aus einer späteren Zeit, als die Amtsentzung des Erzbischofs Ledochowski ausgesprochen worden, und selbst wenn jene früher ergangen wären, so hätten sie doch keinen directen Einfluß auf die Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten ausüben können, da dieser in seinen Verfügungen dem Obertribunal völlig coordinirt ist.

Wesentlich machte vor Kurzem die Notiz einer hiesigen Zeitung viel Aufsehen, nach welcher es schien, daß bei der officiellen Correspondenz zwischen Kissingen und Berlin bald nach dem Attentate eine Verletzung des Briefgeheimnisses stattgefunden. Da diese Notiz nach ihrer Fassung als ein Vorwurf gegen die bayerische Postbehörde gedeutet werden konnte, so machte sie in Bayern viel böses Blut und rief zum Theil äußerst heftige Entgegnungen hervor. Jetzt stellt es sich nun heraus, daß die gedachte Unregelmäßigkeit weder der bayerischen noch der hiesigen Post zur Last fällt. Es handelte sich nämlich um zwei Schreiben des Reichsfeldmarschalls, welche beide verspätet an ihre Adresse ankamen, das eine sogar um 24 Stunden zu spät. Die Untersuchung hat ergeben, daß das um einige Stunden verspätete Schreiben durch ein Bahnhinderniß auf-

gehalten wurde, das andere aber erst nach der gewöhnlichen Abholungszeit ankam, und in Folge dessen erst den nächsten Tag an seine Adresse gelangte.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Nachricht von der Entsendung eines deutschen Geschwaders nach den nordspanischen Gewässern hat unter den Feinden des Deutschen Reiches einen gewaltigen Sturm hervorgerufen. Das in Paris erscheinende „Univers“ wittert eine „abscheuliche Intrigue“, nämlich nichts Anderes, als ein Wiedererleben der angeblichen preussischen Gelüste nach dem spanischen Thron. Das „Neuzeit“ aber leitet natürlich wieder das bayerische „Vaterland“. „Und dann“, sagt es in einem längerem Artikel, „wenn etwa eine solche preussische, wie vom Raune abgebrochene Intervention wegen eines freigelegten (!) erschossenen preussischen Spions anderen Leuten und Völkern nicht angenehm wäre? Wenn z. B. zunächst England und Frankreich, das mit jedem Jahre mehr erstickt und ein fürchterlicher Gegner wird, sich das erst höflich, dann aber ganz entschieden verbitten würden? Wenn die Franzosen und andere Leute auf den höchst dummen Gedanken kämen, es sei dabei vielleicht noch weniger auf Carlisten, als auf neue französische Willkür abgesehen, da die bereits gehaltenen zu den bekanntesten wohlthätigen Zwecken verbraucht sind? Was dann? Dann stehen wir am Vorabend eines neuen Krieges, eines europäischen Völkerkrieges, vielleicht eines Religionskrieges.“ Der für Deutschlands Wohl so jählich besorgte Dr. Sigl mag sich beruhigen, es ist mit der „preussischen Intervention“ nicht so böse gemeint. Ein deutsches Geschwader wird zwar, wie soeben officiös gemeldet wird, in der That in den ersten Tagen des August nach der spanischen Küste abgehen, von der Absicht eines directen Eingreifens der deutschen Regierung in die spanischen Wirren aber ist nirgends etwas zu bemerken; die halbamtliche „Provinzial-Correspondenz“ beschränkt sich darauf, von dem Geschwader eine scharfe Beaufsichtigung völkerrechtswidriger Begünstigungen der carlistischen Käufern und Schatz für Leben und Eigenthum deutscher Reichsangehörigen in Spanien zu erwarten. Das ist eine so streng innerhalb der Grenzen des Völkerrechts liegende Verhaltenslinie, daß sie unseren ultramontanen Spionen schwerlich einen Anhaltspunkt bieten wird, Deutschland bei anderen Mächten zu denunciren.

Aus Wilhelmshaven wird gemeldet: Die von der kaiserlichen Admiralität zu Berlin eingetroffene Nachricht von der Entsendung des Panzergeschwaders in die spanischen Gewässer als deutsche Antwort auf die Ermordung des Artilleriehauptmanns Schmidt durch die Carlisten hat hierorts allgemeine Freude hervorgerufen. Wie es heißt, soll das Geschwader noch durch den „König Wilhelm“ und die „Blattdeck-Corvette „Kumpfer“, die gegenwärtig mit dem „Prinzen Friedrich Karl“ in den schwedischen und norwegischen Gewässern ist, verstärkt werden. Große Vorräthe an Munition u. werden schleunigst in den Artillerie-Depots zu Wilhelmshaven und Kiel für diese beiden Schiffe in Bereitshaft gestellt.

Die Sprache der „Germania“ wie der übrigen ultramontanen Blätter wird täglich dreister, und bald wird das berühmte „Vaterland“ des Dr. Sigl in München den Ruhm verloren haben, unerreicht in Frechheit der Ausdrücke zu sein. Wir erleben da ein sonderbares Schauspiel. Die Organe der Priester, welche vorgeben, berufene Verkündiger des Wort Gottes und des Evangeliums der Liebe und des Friedens zu sein, führen eine Sprache, welche an die tollsten Auswüchse der revolutionären Winkelpresse des Jahres 1848 erinnert. Statt der Liebe seien sie Haß, statt des Friedens predigen sie Krieg, und statt ihre Hörer zum Gehorsam gegen die Obrigkeit und zur Achtung gegen die Gesetze aufzufordern, rufen sie dieselben zum Volkstriebe, d. h. zur Empörung auf. Deutlicher konnte es wohl nicht werden, daß unter den scheinheiligen Mienen der Diener Roms eine Bestimmung wohnt, für welche Vaterland, Staat, Regierung und Gesetz leere Worte sind, und daß das Weitergreifen der ultramontanen Wähler im Volke eine ernste Gefahr birgt. Es begreift sich daher, daß die Regierung ernstlich daran denkt, von den ihr zu Gebote stehenden Repressivmitteln endlich Gebrauch zu machen. Die „N. Allg. Zig.“ schreibt: „Eine mit solchen Mitteln geführte Agitation muß selbstverständlich schlimme Früchte tragen, wenn sie ihren Weg in Volkstriebe findet, welche nicht gewohnt sind, selbst zu denken, und nicht gebildet genug, um an fremden Gedanken Kritik zu üben. Wenn die ultramontane Presse mit ihrer persönlichen Heberei, mit ihrer Entstellung der tatsächlichen Verhältnisse, mit ihrer Verherrlichung des Ungeheueren gegen die Gesetze und mit ihrer gründlichen Erschütterung alles Rechtsbewußtseins eine verbrecherische That zur Reife bringt, so mag dies bei einem Theile dieser Blätter vielleicht nicht direct beabsichtigt sein, aber es ist genau die Wirkung, welche die Leiter dieser Blätter voraussehen mußten. Die Remedur, welche dem Staate als ernste Pflicht obliegt, wird nicht in einer Verflüchtigung der Pressefreiheit, wohl aber in einer energischen Beseitigung der mittelst der Presse begangenen Excesse zu bestehen haben. Die Wirkungen derselben treten bereits zu sichtlich hervor, als daß es nicht dringend nötig wäre, dem verletzten Rechtsbewußtsein dadurch zu Hülfe zu kommen, daß die Autorität

des Gesetzes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens energisch gewahrt wird.“

Der „Ragde. Zeit.“ wird aus Berlin geschrieben: Im Justizministerium herrscht trotz der jetzigen Justizferien eine rege Thätigkeit. Außer den bereits bekannt gewordenen Justizgesetzen wird eine Reihe von Besetzen für den nächsten Reichstag und den nächsten preussischen Landtag vorbereitet, von denen bis jetzt wenig oder nichts an die Oeffentlichkeit gedrungen ist. Unter den in Vorbereitung begriffenen Entwürfen befindet sich auch ein Gesetz, welches die Erhöhung der Gebühren der Rechtsanwälte betrifft. Dieser Entwurf hat den Appellationsgerichten bereits zur Begutachtung vorgelegen. Wertwärtiger Weise ist gegen dies Gesetz von Rechtsanwälten selbst das Bedenken aufgestellt worden, daß bei Erhöhung der Gebühren das processirende Publicum sich der Rechtsanwälte noch weniger als jetzt bedienen und sich mehr dem je den Winkeladvocaten in die Arme werfen werde. Wir halten diese Beforgniß aus dem Grunde für unangerechtfertigt, weil mit der bevorstehenden Justizreorganisation als Correctiv für die Freiheit der Advocatur der Advocatenzwang eingeführt werden wird. Hierdurch aber wird der Winkeladvocatur die Lebensader unterbunden, da künftig jede Partei zu ihrer Vertretung vor Gericht sich eines Rechtsanwaltes bedienen muß. Die ausgesprochenen Beforgnisse sind deshalb nur für die Zwischenzeit begründet, welche etwa zwischen der Erhöhung der Gebühren und der Justizreorganisation liegen möchte. — Was die Erhöhung der Gebühren selbst betrifft, so ist auch wohl diese auf den zunehmenden Mangel an Juristen zurückzuführen. Der Andrang zu den Rechtsanwaltsstellen hat sich sehr vermindert, seitdem die Richtergehälter um eine unwesentliche Kleinigkeit aufgebessert wurden. Man hat sogar in neuerer Zeit eine große Anzahl erledigter Stellen gar nicht wieder besetzt. In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 16. November 1869 sagte der Justizminister wörtlich: Es ist durchaus unnatürlich und allen geschichtlichen Erfahrungen in anderen Ländern widersprechend, daß Richter sich in die Advocatur drängen; natürlich ist nur das umgekehrte Verhältnis. Hier Abhilfe zu schaffen, thue ich Alles, was möglich ist u. s. w. Diese Worte passen auf die jetzige Zeit nicht mehr; indessen nicht deshalb, weil wirklich eine genügende Abhilfe geschafft wurde, sondern im Gegentheil, weil diese Abhilfe nicht im genügenden Maße eingetreten ist und weil deshalb das Stadium der Jurisprudenz der Art abgenommen hat, daß das Bedürfniß von Juristen bei Weitem nicht gedeckt wird. Eine durchgreifende Abhilfe wird nur dann eintreten — und hierauf ist immer und immer wieder hinzuweisen — wenn man den richterlichen Beamten würdige Gehalts- und Rangverhältnisse anweist. Die richterlichen Beamten bilden den Kern der praktisch beschäftigten Juristen, und ihre materielle Lage ist maßgebend für alle übrigen.

Prof. v. Treitschke veröffentlicht in der neuesten Nummer der „Preussischen Jahrbücher“ einen Artikel über den „Socialismus und seine Götter“, der an einen Aufsatz des Professors Schmoller anknüpft und vorzugsweise gegen die sogenannten Katheder-socialisten gerichtet ist; derselbe dürfte von Seiten der Letzteren kaum unbeantwortet bleiben. Der Streit zwischen ihnen und den Manchestern ist noch keineswegs spruchreif und um demselben dürfte der nächste Congress des „social-politischen Vereins“ in Eisenach, auf dem die Gegenfrage wiederum zu eingehenden Erörterungen führen werden, besonders ins Auge zu fassen sein. Uebrigens ist die kürzlich in einzelnen Blättern verbreitete Nachricht, daß in Eisenach verabredetermaßen eine Vereinigung der beiden genannten Parteien stattfinden werde, wie sich bei der Natur des Streitiges ja ganz von selbst ergibt, unbegründet. Ebenso unrichtig ist es, daß einzelne hervorragende Mitglieder der Katheder-socialisten den demnächst stattfindenden volkswirtschaftlichen Congress in der Rheinprovinz zu diesem Zwecke zu besuchen beabsichtigen. Mitglieder beider Parteien sind stets bei den betreffenden Beretigungen zugegen gewesen.

Ein gewiß von jedem Verdacht einer Schönmalerie zu Gunsten Deutschlands freies Blatt, die „Opinion Nationale“ veröffentlicht ein Schreiben, welches auf die Sorte von Legitimitäts- und Religionskämpfern, die unter carlistischer Flagge streiten, ein neues bezeichnendes Licht wirft. Dasselbe lautet: Herr Redacteur! Obgleich zwischen meinen Meinungen und denen Ihres achtungswerthen Blattes ein Abgrund besteht, so ärgere ich nicht, mich an Sie zu wenden, um Ihnen über die carlistischen Streitkräfte Mittheilungen zu machen, welche die legitimistischen Blätter aufzunehmen sich weigerten. Durch meine katholischen Meinungen dazu getrieben, der legitimistischen Sache zu dienen, welche ich für eng mit der Religion verknüpft hielt, und durch meine speciell militärische Erziehung empfinden, wurde ich im Mai 1873 mit offenen Armen in der carlistischen Armee aufgenommen. Ich glaubte dort nur fromme und ehrbare Männer anzutreffen, die wie ich für ihren Glauben kämpften. Wie groß war aber meine Enttäuschung, als ich in meinem Bataillon sofort Flüchtlinge von der Pariser Insurrection erkannte, deren Gesichter ich in Genf gesehen hatte! Ich glaubte zuerst, daß diese Individuen sich betrügerischer Weise in unsere Reihen eingeschlichen hätten; meine

letzte Illusion schwand aber, als ich durch Briefe aus meinem Vaterlande erfuhr, daß in Genf in den Flüchtlingen allein bekanntes geheimes Anwerbungsbureau bestehe und daß diese in relativ großer Anzahl abgereist seien. Ich glaubte lange Zeit, daß den Führern diese Einzelheiten unbekannt seien. Als ich aber einen derselben auf meine Bemerkungen antworten hörte: „Wer den Zweck will, will auch die Mittel“, so hatte ich nur noch den Gedanken, mich aus diesem Bedenken in Sicherheit zu bringen. Ich glaube nicht, daß Don Carlos Mitwisser solcher Schändlichkeiten ist; seine Umgebung ist aber eine Bande Abenteurer, ähnlich der, welche Ihren Erlaßer begleitete und welche hofft, für einige Monate, vielleicht für einige Tage an die Gewalt zu kommen, um sich zu bereichern. Ich, der ich die traurigen Trümmern der Commune in Genf ankommen sah, kann Ihnen die Versicherung geben, daß vollständige Identität zwischen ihnen und gewissen Bataillonen der carlistischen Armee besteht. So begeistert ich vor 18 Monaten für die Sache war, der ich dienen wollte, so heiß wünsche ich heute, daß sie, einerlei durch welche Regierung, niedergeschmettert werde, da ich überzeugt bin, daß, wenn die carlistische Armee triumphiren sollte, sie damit beginnen würde, sich ihrer Führer zu entledigen und Europa das traurige Schauspiel einer zweiten Ausgabe der Pariser Commune zu geben. In der Hoffnung, daß Sie ic. J. Archinart, Rue des Allemands zu Genf. — Nachschrift. Ich vermag, Ihnen zu sagen, daß ein von Genf und Savoyen nach Lourdes abgegangener Pilgerzug ungefähr 60 Flüchtlinge enthielt, welche von Lourdes aus die Grenze leicht erreichten.

Aus Madrid wird vom 29. Juli gemeldet: Die hiesigen Journale besprechen übereinstimmend das Verhalten Frankreichs gegenüber der spanischen Regierung und heben hervor, daß durch die Duldung, welche die französischen Behörden den carlistischen Bestrebungen zu Theil werden lassen, Frankreich sich die Sympathien seiner Nachbarn entfremden müsse.

Die Aufnahme, welcher sich die zur Theilnahme an dem Wanderver der russischen Truppen in Krasnoje-Selo commandirten preussischen Officiere am Petersburger Hofe zu erfreuen haben, soll eine ungemein herzliche sein. Kaiser Alexander ist in jeder Weise bemüht, den deutschen Officieren den Aufenthalt in der nordischen Hauptstadt so angenehm wie möglich zu machen. In der vergangenen Woche besuchte der Kaiser in Begleitung des deutschen Botschafters Prinzen Reuß, des Militärbevollmächtigten General v. Werder und der deutschen Officiere Kronstadt und inspicierte die daselbst vor Anker liegenden russischen Kriegsschiffe.

Die Bewohner Islands, welche in ihrem Leben noch keinen lebendigen König gesehen haben, freuen sich außerordentlich, daß ihnen dieses Glück nunmehr zu Theil werden soll. In Reykjavik, dem Sitze der isländischen Regierung, sind bereits umfangreiche Vorbereitungen zu einem möglichst feierlichen Empfange des dänischen Königs getroffen. Man fürchtet jedoch, daß sich die entfernter wohnende Landbevölkerung wegen der bevorstehenden Peunerte und des großen Zeitverlustes, den ihr eine Reise nach der Hauptstadt verursacht, nicht sehr zahlreich wird einfinden können.

Aus dem Betriebs-Reglement der Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Die Unkenntniß der bei der hiesigen Pferde-Eisenbahngesellschaft geltenden Betriebs-Reglements bildet häufig die Quelle unliebfamer Auseinandersetzungen zwischen dem das genannte Institut benutzenden Publicum einerseits und dem Beamtenpersonale andererseits. Wir werden daher unter obiger Rubrik unseren Lesern von Zeit zu Zeit alle diejenigen wissenswerthen Bestimmungen der Direction, wie sie dem Fahrpersonale als maßgebend bekannt gemacht worden sind oder wie sie in Zukunft noch erlassen werden, vorführen und hoffen dadurch einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen.

1. Die Mitnahme von Kindern betr. Zur Beseitigung entstandener Zweifel über die Beförderung von Kindern ist bestimmt worden, daß kleine Kinder, welche keinen besonderen Platz einnehmen, sondern auf dem Schooße ihrer Angehörigen mitgeführt werden, eines besonderen Billets nicht bedürfen.

Alle anderen Kinder aber müssen mit einem Billet versehen sein, nur sollen dieselben, wenn mehrere zusammen, insoweit eine Vergünstigung genießen, daß dann zwei Kinder auf ein Billet und drei Kinder auf zwei Billets fahren können.

Auf Kinder über zehn Jahre findet diese Vergünstigung keine Anwendung, dieselben haben vielmehr wie jeder andere Passagier ein Billet zu lösen.

In zweifelhaften Fällen steht die Beurtheilung den Conducteuren zu.

Nach dem Pariser Vector-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. am 29. Juli C., Location, Temp. am 29. Juli C. Rows include: Brüssel, Gröningen, Havre, Paris, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

**Technicum
Mittwelda.**
(Königreich Sachsen.)

Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure,
Werkmeister etc. Lehrpläne
gratis durch die Direction. —
Aufnahme 15. October.
— Vorunterricht frei. —

Für Fussleidende.

Hühneraugen, Leichdorn, eingewachsene Nägel, entzündete Ballen, Warzen u. s. w. werden ver-
mittels einer Salbe in wenigen Minuten schmerzlos und dauernd von mir beseitigt; über meine
Leistungen liegen Atteste berühmter Aerzte zur Seite. Frau **Dorette Koch** aus Bremen.
Sprechstunden von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr Große Fleischergasse 8/9, Zimmer Nr. 5.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus **FRAL-BENTOS** (Süd-Amerika).
Vier Goldene Medaillen — Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872,
Drei Ehrendiplome — Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.
Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

Nur echt wenn die Etiquette eines jeden Topfes den

Namenszug  in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Zu haben in allen Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen, sowie in den
Apotheken und bei den Droguisten.

Ueber die **Paul Kneifel'sche Haarerzeugungstinctur.**

Neuen Haarschnitt zu entwickeln, sind Oele, Balsams und Pomaden überhaupt trotz aller
Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene),
in jeder Hinsicht vortheilhafte Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein
Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der
Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da **Alles**, was **Wissen-
schaft** und **Erfahrung** auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel all-
seitig berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unter-
schriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für
Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes
Toilettensmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln
immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geehrten
Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pfizmann**, Königl. Hoflieferant
Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10, 20 und 1 Pf.

Prämierungen.					
1869	1869	1869	1871	1871	1873
Amsterdam.	Vilsen.	Wittenberg	Gzer.	Dresden.	Wien.
Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form,					
Extract der Liebig'schen Kindersuppe,					
erfekt erfahrungsgemäß die Muttermilch bei Säuglingen ; Erwachsenen gewährt es als Zusatz zu Thee, leichtem Bier oder Cacao eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost. Flaschen à 300 Gramms zu 10 Ngr.					
Haupt-Depot bei Otto Meissner in Leipzig.					
Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Man ist gebeten, ausdrücklich Liebe's Präparate zu fordern.					

Gummischläuche, Hanfschläuche, für **Wasserleitungen,**

in der seit Jahren anerkannt haltbarsten Qualität, empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Raven & Kispert

Grosse Windmühlenstrasse 24
Fabrikanten

von Wasser-Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen.



August Vogel

Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Neusellerhausen
bei Leipzig

empfehlen unter Garantie

Landwirthschaftliche Maschinen jeder Art,

Locomobilen, Dampf- und Gypeldreschmaschinen, Saemaschinen, Pflanzmaschinen,
Ringelwalzen etc., übernimmt die Ausführung aller bei Bauten vorkommenden Eisen- und
Holzconstructions, Einrichtung von Brauereien, Brennereien, Mühlen etc., und
überläßt Dampfdruckmaschinen zum Pflanzdreschen.
Agenten und Wiederverkäufer werden gesucht gegen bedeutende Provision resp. Rabatt.

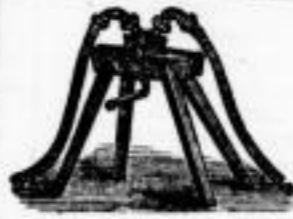
Weisse Schlepp-Röcke

Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Damen-Tag- und Nacht-Hemden
Friseur-Mäntel - 2 Thlr. - von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit
Négligé-Jacken - 25 Ngr. - und ohne Stickerei,
Beinkleider - 20 - Piqué- u. Waffel-Decken von 1 1/2 an,
Damen-Schürzen - 12 1/2 - Neuheiten in **Kragen** und **Manschetten**
sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorrätig und empfiehlt die
Wäsche-Fabrik **H. Zander,** Petersstrasse 7.

M. Kornblum, 8. Halle'sche Straße 8.

empfehlen wegen vorgerückter Saison sein noch sehr bedeutendes Lager fertiger
Herren-Garderoben
zu **außergewöhnlich herabgesetzten Preisen**, u. A. Sommer-Paletots, Jaquets, Tuch- und
Stoffröcke, Dofen und Westen, sowie eine große Partie sehr billiger und dauerhafter Arbeitskleiden.
M. Kornblum, 8. Halle'sche Straße 8.

Gänzlicher Ausverkauf
von **Sonnen- und Regenschirmen**
unter **Fabrikpreis**
wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.
Woldemar Schiffner aus Dresden,
Hainstrasse 32, Weber's Hof.



Vorzügliche Pumpen

für Haus, Garten, gewerblich u. landwirthlich Zwecke
(Saug- und Druckpumpen, Rotations- u. Centrifugalpumpen,
Abseiner-Brünnen u. s. w.) liefert billig unter Garantie
das **Bureau des „Praktischen Maschinen-
Constructeurs“**, Leipzig, Lützow'sche Straße Nr. 8.
Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Augustus Bauer,

Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstr.,
hält großes und reichhaltiges Lager aller Arten von
Sonnen- und Regen-Schirmen
und verkauft zu bekannten billigen Fabrikpreisen.
Rezüge und Reparaturen prompt und billig.



Aug. Heinr. Becker,

Hainstraße 18, Große Tuchhalle,
empfehlen bestehende **Oberhemden** in Feinen, Sibirier u. Rada-
polame, Neuheiten in **Herren-Kragen, Manschetten** u. **Che-
misettes**, ebenso in **Hemdeneinsätzen**, **Damen-** und **Kinder-
Wäsche**, **Nouveautés** in **Shlipse** und **Cravatten**.

**Oberhemden vom Lager nach Maass oder Probe-
hemd, sowie Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs
und Hemdeneinsätze** empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Morgner,
Thomasgäßchen Nr. 8.

Herren-Wäsche

Oberhemden in Weiss wie Bunt und } neueste Façons
wie auch alle Arten mit gestickten Einsätzen } von Kragen und **Manschetten**
31. Grimm. **Hemden-Einsätze** empfiehlt in Auswahl
Strasse. **H. G. Peine,** **Grimm. 31.**
Strasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze
Plauenscher Hof, Gewölbe No. 17
ein Seide-, Garn- und Strumpfwaaaren-Geschäft
errichtet habe und halte ich mein Lager hierdurch angelegentlichst empfohlen.
Leipzig, 1. August 1874. Hochachtungsvoll
P. Lurgenstein.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in weiß und bedruckt
wird ungemein billig abgegeben bei
Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Lager von **Wolfter-Meubles, Mohrhaar-, Sprungfeder-, Waldgras- und
Strohmatraken** mit passenden Bettstellen empfiehlt **Aug. Beyer,** Burgstraße 8, III.
Matraken- und Bettstellen-Leihanstalt.

Wiener Schuh-u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlad, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, mit Gummi und Schülren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder,
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindladleder,
Wiener Damen-Stiefel in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hauschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte **Wiener Schuh-Lager** von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
NB. Lager französischer Goldschuhe.

Correcturen!

Ein geübter Corrector, Philologe, liebt Correcturen in den classischen, neuen u. orientalischen Sprachen, sowie im Russischen. Adr. sub Ch. Dr. Bionenthal, Reudnitz, Johannisapothek erbeten.

Gedichte,

Lafellieder, Loothe werden schnell u. schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19, part. links.

Zöpfe von 10 %, Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass

Haararbeit billigt, Köpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Eine geübte **Schneiderin** nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an Sternwartenstraße 12a, parterre.

Nähmaschinenarbeit aller Art, Ausstattungen werden angenommen Gerberstr. 13, Hof 2. Etage, bei Otto.

Wäsche w. schön gezeichnet u. gestickt. Adr. im Seifengeschäft von Wunderlich, Markt 14, abzug.

Für 5 Groschen werden verschlossene Regenschirme so echt wie neu gefärbt, auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht Markt. Steinweg 66, Hutgeschäft.

Mechanische Werkstat

und Maschinenbauerei von **Nich. Schmidt**, Nicolaistraße 18, empfiehlt sich bei Vorkommen aller in ihr Fach einschlagender Arbeiten. Prompte und reelle Bedienung. — Billige Preise.

Zur Beachtung.

Beschädigte oder zerbrochene Gegenstände aller Art werden gut repar., Gypsfiguren repar., neu gestrichen, geschmiedete Bilderrahmen in Holz billig und schnell gefertigt Schloßgasse Nr. 2, 1 Tr.

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in **Neu-Grasdorf**, Sachsen: **Ohrenöl u. vpr. Wölle**. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese auf wissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Uebeln trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilten und ärztl. Gutachten

in **Leipzig Albert-Apotheke, Dresden Salomonis-Apotheke.**

Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mastiqué-Garantie** in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Fliegenfänger, das Stück zu 7 % bei **F. E. Wagners Wwe.**, Glasbandlung, Gr. Fleischergasse Nr. 6.

Fliegenfänger empfiehlt **Minna Kutzschbach**, Reichstraße 55.

Fliegenfänger das Stück zu 7 1/2 %, mit Glasbügel, bei **Emil Bengen**, Petersstr. 16.

Adolf Gerold, Drechsler, Ritterstraße 26, empfiehlt ein gut sortirtes Waarenlager von Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen und allen einschlagenden Artikeln zu sehr sol. Preisen. Auch werden alle Arten Drechslerarbeiten und Reparaturen schnell und billig ausgeführt.

Schweizer Seidenwaaren, schwarze Taffete zu Kleidern, à Meter 40 %, Nips 50 % an etc. empfiehlt in Auswahl **Rud. Roth**, Magazingasse 7, 1 Tr.

Oberhemden nach Maß und Probehemd, sowie Nachthemden, Unterhemden etc. empf. zu den billigsten Preisen **C. Otto Gaa**, Petersstraße 46, III., früher Zuschneider bei Herren Friderici & Co. NB. Auch wenn der Stoff dazu gegeben, werden daselbst obige Artikel, sowie **Damenhemden** und ganze **Ausstattungen** prompt gefertigt.

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren

eigener Fabrik

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie das

Meubles-Magazin

Reichsstr. 38, 1. Etage.

F. Hennicke.

Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager,

24. Nicolaistraße 24.

Hierdurch beehre ich mich geehrten Herren und Damen anzuzeigen, daß ich von heute an außer meinen früheren Schuhwaaren auch **Wiener Herren- und Damendstiefeln** zugelegt habe, da es von einer der bedeutendsten und solidesten Fabriken Oesterreichs ist, so halte ich mein Lager hierdurch bestens empfohlen. Auch sind daselbst **Sonntags Schuhe** und Stiefeln zu bekommen.

Das Erfurter Schuhlager



von F. Faber 47 Reichstraße 47

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten **Schuhe, Stiefeletten u. Schaftstiefel** für Herren, Damen und Kinder und werden bei solider Arbeit sehr billige Preise gestellt.

Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffne ich mein **Cigarrengeschäft**. Nach langjähriger praktischer Erfahrung und durch Selbstfabriciren, werde ich bemüht sein, eine gute preiswerthe Cigarre zu liefern. Es empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf den **geehrten Rauchern** ergebenst Leipzig, den 1. August 1874.

August Höber, Sternwartenstr. 29.

Grosses Cigarren-Lager eigener Fabrik,

nur aus amerikanischen Tabaken von 9 bis 60 Thaler p. Mille.

Lager echter Importen 65 bis 100 Thlr. p. Mille.

Wilh. Rob. Zühlendorf, Detail: Leipzig, Universitätsstraße 7.

Die Milchmagazin-Genossenschaft (G. G.)

Insterburg (Ostpreußen) empfiehlt sich zu gutem abgelagerten

Schweizer-Käse

und sucht Agenten zum Verkauf desselben gegen Provision.

Gustav Krieg,

18 Schützenstrasse 18, empfiehlt den Herren Industriellen sein grosses und stets completes Lager

Bedarfs-Artikel

für **Dampf-Kessel** und **Maschinenbetrieb**, als:

Gummi-Platten, **Gummi-Schutro**, **Gummi-Ringe**, **Gummi-Schläuche**, **Gummi-Riemten** etc. etc. **Gummi-Klappen**, **Gummi-Ventilkugeln**, **Gutta-Percha** aller Art, **Stoppbüchsenpackungen**, **Hanf-Spritzen-Schlauch**, **Feuerreimer** engl. Patent-Wasserstandgläser **Patent-Selbst-Oeler**.

Aufträge nach Maass od. Zeichnung führe in kürzester Zeit prompt und billig aus. Pa. englische ledernes

Treibriemen

bis 8" breit stets am Lager. **Nähriemen**, **Binderriemen**.

Gustav Krieg,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, 18 Schützenstrasse 18.

Blasebälge für alle Zweige der Industrie, **Lothschranke**, **Feldschmieden** und **Nab-reifenbiegemaschinen**, eigenes Fabrikat, liefert **J. G. Weiss**, Ebennitz, Alte Rochlitzer Straße Nr. 17b.

H. Heinig,

Schuhwaaren-Lager eigener Fabrik nach Wiener Muster, empf. Herren- und Damendstiefeln. Bestellungen nach Maass prompt ausgeführt.

II. Nicolaistrasse II.

Wachstuch-Fabrik

von **Ernst Ferd. Waentig**, Leipzig, Nicolaistr. 43, I. Reichhaltiges Lager von Fussteppichen, Wachsbarchenten etc. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Zu verkaufen in billig der Rest von echtem **Rothein, Weisswein und Champagner** Goldbachgäßchen Nr. 3.

Otto E. Webers Feigen-Kaffee

ist wieder frisch angekommen Windmühlstr. 41, 1. Etage links, früher Agentur von Rohkohl. Auch sind daselbst 1 Sopha und 1 Commode zu verkaufen.

Neue Morcheln

sind wieder angekommen **Brühl 37, I.**

Für Restaurateure.

Schweinsknöchel, frisch gepöckelt à 35 J sind immer zu haben Reudnitz, Feldstr. 16, Prod. G.

Frische Seerzunge, ff. **36l. Serringe**, div. ff. **Welschwaaren**, als echt italien. Macaroni, Eiergrauen, div. Sorten Nudeln, Panirmehl, echt ostind. **Sago**, ff. **franz. Anthony-Pflaumen**, italien. **Brünelien**, **Oporto-Birnen**, **Tyrol. Apfelschnitte** etc. empfiehlt **Wilhelm Schwenke**, 9 Thomagäßchen 9.

Ein frischgeschoffener Hirsch

wird morgen Vormittag im Burgkeller-Durchgange verpundet.

Neue Boll-Seringe

groß und fett empfiehlt **Moritz Naumann**, Sternwartenstraße 45.

Verkäufe.

Real-Verkauf zu Gärtneret o. Fabrik-anlage passend. Dasselbe enthält 460 Quadr. Ruthen und ist günstig gelegen. Preis 1600 \mathcal{M} . Auch können 1000 \mathcal{M} stehen bleiben. Käufer wollen ihre Adresse unter **F. M. H. 74.**

in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Bauplätze in Wlagwitz,

Böcherstraße und Schulstraße, verkauft **F. Ed. Schneider**, Leipzig, Gainsstr. 2.

Zu verkaufen

ist eine **schöne Villa**, enthaltend 21 Zimmer, fein eingerichtet, mit Garten, Veranda u. Fontaine, seher Preis 16 Mille. 3-6 Mille Anzahl. Unterhändler verboten. Adressen unter Z. 609 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine in der Marienstraße gelegene, sehr elegant eingerichtete **Villa mit großem Garten** ist für 48,000 \mathcal{M} durch mich zu verkaufen.

Adv. Trolitzsch, Nicolaistr. 43.

Guts-Verkauf,

bei Dorna, 54 Ader Feld, 5 Pferde, 16 Stück Rindvieh, 9 Stück Schweine. — Preis 24,000 \mathcal{M} , Anzahl. 8000 \mathcal{M} , Gebäude u. Inventar gut im Stande. — Alles Nähere Brandvorwerkstraße, Restauration von Böhme.

Gutsverkauf.

Ein sehr schönes Landgut, 2 St. von Leipzig, 5 Min. von der Bahn entfernt, 58 Ader Feld, in drei Plänen, angezeichnete Wiesen, nur Kaps- und Weizenboden, 4 Pferde, 17 St. Rindvieh etc., alles Inventar in bestem Stande, massive Gebäude, angezeichnete Ernte, soll, wie es geht und steht, sofort verkauft werden, Forderung 23,500 \mathcal{M} , Anzahl. 10-15,000 \mathcal{M} , feste Hypothek. Näheres Auskunft bei **Heinrich Engert** in Volkmarzdorf bei Leipzig, Wilhelmstraße Nr. 127b.

Häuser

in Leipzig und nächster Umgegend in allen Lagen, zu jedem Preise und mit guter Verzinsung habe zu verkaufen. **Eduard Böttlich**, Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B. III. Zu sprechen bis 11 Uhr Vormittags. Auf Adr. ertheile auch sofort schriftliche Auskunft.

Ein sehr geräumiges Haus, worin ein lebhaftes Materialgeschäft betrieben wird, in einem Städtchen in der goldenen Aue gelegen, steht vortheilhaft zu verkaufen. Näheres ertheilt **G. Marggraf**, Wieche a/Unstrut.

Ein Haus

mit 1000 \mathcal{M} Anzahlung habe billig zu verkaufen. **C. Treidler**, Reudnitz, Rathhausstraße 295 i.

Ein Haus mit Garten

in der innern Vorstadt, höchst solid gebaut und herrschaftlich eingerichtet, ist für 31,000 \mathcal{M} gegen 10,000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen durch **Eduard Böttlich**, Universitätsstraße 16, Treppe B. III.

Auf Adressen ertheile sofort schriftliche Auskunft.

5 Min. von der Stadt ist Haus mit Restaur., Productengeschäft u. Garten für den bill. Preis von 11,000 \mathcal{M} sofort zu verkaufen. Adr. abzug. **Auerbachs Hof**, bei Frau Schumann, Puzgeschäst.

Gäuser Pflanzstr. Preis 10,000 \mathcal{M} , Anzahl. 2000 \mathcal{M} , Ertrag 860 \mathcal{M} , degl. Kövnerstraße, Pr. 16,000 \mathcal{M} , Anzahl. 5000 \mathcal{M} , Ertr. 1100 \mathcal{M} , degl. **Reiter Str.**, Pr. 26,000 \mathcal{M} , Anzahl. 8000 \mathcal{M} , Ertr. 1565 \mathcal{M} zu verl. d. **A. Hoff**, Poststraße 16, I.

Häuser

zu Capitalanlage, 8 % bringend, innere Vorstadt gelegen, bei mehr oder weniger Anzahl, habe im Auftrag zu verkaufen.

Otto Allendorf, Albertstrasse 13, I.

Zu verkaufen in Volkmarzdorf ein Haus mit 3 Logis, Werkstatt und Garten. Preis 3500 \mathcal{M} , Anzahlung 1000 \mathcal{M} . Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1, parterre.

Ein Haus an einer verkehrreichen Str., mit Restauration u. Destillation in stottem Betriebe (an der Pferdebahnlinie) ist für 17,000 \mathcal{M} zu verl. Anzahl. 5-6000 \mathcal{M} , Hypothek fest. Adr. sub K. U. H. 50. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Gandgrundstück** mit Garten, circa 2628 \square Ellen haltend, zu Sommerwohnung passend, ist in **Wlagwitz** zu verkaufen u. sofort zu beziehen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Adressen unter Z. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Haus-Verkauf

in Leipzig, Preis 8500 \mathcal{M} , Anzahl. 1500-2000 \mathcal{M} . Alles Nähere Brandvorwerkstraße, Restauration von Böhme.

Haus-Verkauf

in Schönefeld, Preis 3500 \mathcal{M} , Anzahl. 1000 \mathcal{M} . Zu erfahren Brandvorwerkstraße, Restauration von Böhme.

Ein kleines Haus

mit Garten in Connowitz ist für 2800 fl sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Selbstkäufer wollen Adr. niederlegen Berliner Str. 1, Burkhardt's Klempneroi.

Ein kleines Haus, innere Stadt, beste Mollage, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlung 2-3000 fl . Näheres erteilt Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein schönes Haus

in Connowitz, unmittelbare Nähe des Waldes, mit Garten und Einfahrt, sowohl als Sommeraufenthalt, wie auch für jedes Geschäft, vorzüglich für Fleischer oder Bäcker passend, sehr schön gebaut, ist für 8000 fl , wovon 4000 fl fest, sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Adr. niederlegen Berliner Strasse Nr. 1, Burkhardt's Klempneroi, Leipzig.

Haus

beste Lage Schönfelds, schöner Hof u. Gärten, für jedes Gewerbe passend, für 6300 fl , Anz. 1500 fl , zu verk. Ertr. 400 fl . Hypothek 3500 fl .

A. Frahnert, Reudnitz, Kurze Strasse 1 b.

Ein seit langen Jahren bestehendes, gut rentierendes Detail-Geschäft mit seiner Kundenschaft ist wegen familiärerhältnisse zu verkaufen, Weglage und Mitte der Stadt. Gef. Adressen erteilt man unter P. T. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Verkauf!

Eine gut eingeführte Papier-, Kurz- und Lederwaaren-Handlung in einer größern Stadt und an guter Lage soll möglichst bald verkauft werden. Anzahlung 2000 fl . Anfragen werden erbeten unter H. 52309, an die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Magdeburg. (H. 52309.)

Zu verkaufen oder zu verpachten ist eine sehr gut eingerichtete Zink- u. Messinggießerei. Näheres bei Franz Täubert, Thalstraße Nr. 9.

Ein flott Material- und Producten-Geschäft in Mitte der Stadt ist Verb. halber sofort zu verkaufen. Näh. bei Hrn. Schellenberg, Feldstraße 35, I. Reudnitz.

Restaurations-Verkauf.

Ein hübsches Restaurations-Grundstück, nahe Leipzig, frequent gelegen, mit Garten, für 12,500 fl , bei 3000 fl Anzahlung durch August Moritz in Leipzig, Thomaskirchen 5, III.

Zu verkaufen ein f. Restaurant mit Billard, Inventar ziemlich neu. Zur Uebernahme geboten ca. 2000 fl . Gest. Adr. unter „Restaurant“ poste restante erbeten.

Eine frequente Restauration mit schönem großen Concert- und Tanzsaal, der Reizeit entsprechend eingerichtet, in Leipzig, ist wegguzulassen sofort zu verkaufen. Preis 1500 fl .

Näheres erteilt A. W. Scheffler in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Eine flotte Restauration mit Billard, nahe bei Leipzig, ist wegguzulassen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Preis 650 fl .

Näheres erteilt A. W. Scheffler in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem anständigen und Gewinn bringenden Geschäft wird ein Teilnehmer mit 3-400 fl gesucht. Fachkenntnis ist nicht erforderlich. Demerbet werden gebeten, ihre werthen Adr. unter Chiffre H. S. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schneider, welcher auf Stube arbeitet und in dem Besitz einer Nähmaschine ist, sucht einen Teilnehmer. Zu erfragen in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Eine Hypothek, 340 fl , 5 % Zinsen, innerhalb $\frac{1}{2}$ der Brandcaße, auf einem Grundstück in einer kleinen Stadt bei Leipzig, soll sofort mit kleinem Verlust cedirt werden.

Näheres unter L. M. 5. durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Theater-Abonnement.

Zwei Plätze $\frac{1}{4}$ Abonnement, beste Balconloge, sind für 4-6 Wochen abzugeben. Näh. Leipziger Straße Nr. 43 parterre, Gartengebäude.

Ein neues Pianino von schönem Ton steht billig mit 3jähr. Garantie zu verkaufen. Brühl Nr. 89, Treppe B, 3 Tr.

Ein Pianoforte, gut gehalten, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein feines Pianino ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Waisenhausstr. 39, i. Garten.

Zu verkaufen u. verm. sind billig Pianinos und Pianoforte Or. Fleischerstraße 17, 2. Etage.

Ein Musiker ist eine vorzügliche Concertgeige zu mäßigen Preise zu verkaufen Braunstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine goldene Damenuhr ist für 10 fl zu verkaufen Reichstraße 50, II, Vorschuhgesch.

Freiwillig zu verkaufen ein schwarzer Grad und ein Paar schw. Hosen Weststraße 20 d, p. 1. Federbetten neue Bettfedern u. Daunen billig Nicolaisstr. 31, Hof 4ter, II. Eule.

Getr. Herrenkleider, Wäsche, Stiefeln, etc., gut erhalten, in Auswahl. Verkauf: Barfußgässchen 5, II.

Zu verkaufen 15 Anzüge, 10 Ueberzieher, 3 Fracks, 8 Röde, Hosen und Westen Hainstraße 23, Treppe B 3 Treppen.

Achtung.

12. Dobe Straße 12, 1 Treppe. Eine große Partie Kleiderzeuge, Bardege, Jacomet, Kester zu Kinderkleidern, Möbel-Ripfe, Damaste, alle Weißwaaren, Drill, Inlette, Bett- und Tischdecken, seid. Tücher, Tuche und Buchbind 12, Dobe Straße 12 bei J. Alkan.

Drei Gebett Betten sind zu verkaufen Klosterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zwei dauerhaft gearb. Sophas sind v. R. an Platz billig zu verk. Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Möbel-Verkauf!

Neue und gebrauchte Centralhalle parterre. Neue Sophas, Sprungfedermatrassen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24. B. Brunst, Tapezierer.

1 Bücher-, 1 Waaren-, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, pol. u. lackirte Eisschrank, 2 Spielstühle, Bettstellen zu verkaufen im Place de repos, Tr. C part.

Billig zu verk. 1 Comptoirstuhl, 1 Kleiderschrank, 1 Brodschrankaufsatz Katharinenstr. 24 b. Hausm.

Ein fast neues Sopha (Ruhbaum) ist zu verkaufen Turnerstraße 2, 2. Etage links.

Glasschränke, Kleider- und Bücherschränke, klein und groß, Regale verkauft Gerberstraße 6, part.

Billige Sophas v. 4 an, Secrétaire, Tische, Stühle, Walchtische, 1 u. 2th. Klaviers, Kleider-, Bücher- u. Bücherschränke, gr. u. kl. Bettstellen, Commodes, Res.-Lehnstühle u. Tische, 1 Korb- bank, Spiegel, Koffer, Kisten, Tragen, Waschgesch., Regale u. Breiter, 1 Kastenregal, versch. Waagen, Gewichte, 1 Handwagen, sehr schöne Federbetten, versch. neue Röde, Hosen, Westen, Hüte, Stiefeln, Schuhe.

Verkauf Lühowstraße 23 part.

1 Cylinder-Bureau, 1 Schreibtisch, 4 Schreibsecr., 2 Wagg., 1 Schloß, 1 u. 2th. u. 1 Conziffentische (1 Eiche), 1 Schlafsoffa, 1 Contorsopha, 2 Wäsch- wagen, einzelne Fauteuils und Lehn- stühle u. Verkauf Al. Fleischerstraße Nr. 15.

Zu verkaufen eine neue lackirte Commode Eisenstraße 15, 1 Treppe.

Zu verkaufen wegguzulassen verschiedene Möbel Turnerstraße 19, 3. Etage rechts.

Verschiedene gebrauchte Möbel im besten Stande sind billig zu verk. Brandweg 14b pt.

Eine neue Stahlfeder-Matratze ist für 6 $\frac{1}{2}$ fl zu verkaufen Lange Straße 30, Hof parterre.

Eine schöne Mohrhaar-Matratze und verschiedene Meubles sind zu verkaufen Boniatomskystraße Nr. 11, 1. Etage.

Cassaschränke 3 Stk. v. Rüstner, 1 Stk. v. Schurath mittelgr., 1 Stk. von Graf in Altenburg, Privatgeldschränke verschied. Größen, 2 eis. Geld- casses, eis. Cassetten, Contor- pulve, doppelte, einf. Schreib- tische, Drehsessel, Priesel, Acten- u. Waarenregale, Kasten- regale, Glaskasten, Patenttaseln mit Kasten u. dergl. m.

Vert. Reichstraße 16, C. F. Gabriel.

4 Copierpressen, Contorsessel, Lehnstisch, Cassaschränke, Contor-Utensilien, Möbel u. Wirtschaftsgeschäfte u. Vert. Al. Fleischerstraße 15.

Näheres offerire zum Verkauf resp. Tausch | Pianino u. | Tafelpiano, elegante Instrumente, „renomm. Fabrika.“ NB. Stets an Einkauf von derlei. J. Barth.

1 Geldschrank mittlerer Größe, 1 Waaren- schrank, 1 Buchschrank, 1 antiker Kuch.-Schrank Vert. Kaufstädter Steinweg 18 beim Hausmann.

Ein kleinerer feuerfester Geldschrank, ein gut gehaltenes Pianino und verschiedenes Hausgeräth ist wegguzulassen sofort billig zu verkaufen Dorotheenstr. 6, 2 Treppen links.

Zu verkaufen Regale mit oder ohne Kasten für Producten u. f. w., Decimal- und Tafel- waagen, Gewichte, Gemäße, 1 Handrollwagen, 1 Schreibpult mit Briefregal und Schränkchen versehen, 2 Kochmaschinen, Kanonenofen, 1 kupf. Kessel, 50 Pfund neues Vinde-Bast, Rettengeng billig Lühowstraße Nr. 23, parterre. Ferd. Gottschalt.

Eine echte Grover & Baker-Nähmaschine steht billig zum Verkauf Brühl Nr. 63, 4 Treppen.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorschuhgeschäft. (H. 33631.)

Ein Nähmaschinenmodell ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

2 starke Schnellbohrmaschinen sind billig zu verkaufen bei L. Vogt, Barfußgässchen.

Zu verkaufen stehen zwei Wäschrollen. Näheres Johannstraße Nr. 15, parterre.

Ein Schneider-Zuschneidestisch ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Zu verkaufen

ein dreirädriger Schiebewagen, 1 eichene Kinder- bettstelle, desgl. 1 schönes mahag. Bidet u. mehrere and. Gegenstände Wintergartenstraße 17, 3. Et.

Ein sehr gut erh. Kinderfahrstuhl, Korb- geflecht, ist billig zu verk. Al. Fleischerstr. 23/24, III.

Ein gut gebaltener Kinderwagen ist für 3 fl zu verkaufen Colonnadenstr. 25 im Uhrengeschäft.

Einige Garten-Basen und Figuren aus gebranntem Thon sind, um zu räu- men, billig zu verkaufen. G. Mahn, Schillerstraße 1.

Gartensäfer in allen Größen empfiehlt billig F. Lindam, Or. Windmühlengasse 14.

5000 Champagnerflaschen, halbe und ganze, sind zu verkaufen Or. Fleischer- gasse Nr. 4, Productengeschäft.

Zu verkaufen ist ein Kolladen, zu einem Vorbau passend, 1,76 Cent. breit, Moritzstraße 16.

Bekanntmachung.

Zwei Stück noch ziemlich neue Meldinger Regulir-Füllböden sind zu verkaufen. Auskunft erteilt der Bürgermeister v. See- hausen in Jessen, Reg.-Bez. Merseburg.

Zu verkaufen sind billig Verhältnisse halber zwei noch stehende Berliner Oefen noch in gutem Zustande. Zu erfragen Carolinenstraße 12 parterre, F. Rötzig.

Ein guter Ofen mit eisernem Kasten u. thö- nernem Aufsatz ist billig zu verkaufen Tauscher Straße 27 parterre.

Ein schöner, vollblühender Oleander ist zu verkaufen Mittelstraße Nr. 10, Hof parterre.

!! Meißstäbe !!

200 Schock gute haltbare Meißstäbe, 6-10' lang, hat zum Verkauf F. Kaiser, Kordgeschäst in Naumburg a. S. (H. 5755 d.)

Kutschgeschirre, gebraucht, zweispännig, mit weichen Schlämeln für 27 fl zu verkaufen Windmühlengasse 37, im Sattlergeschäft.

Pferde-Geschirr und Wagen-Verkauf, einen engl. Doppelpony flott, lammitramm, 7 Jahre, einen starken Fuchswallach, ein gutes Cabriolet-Geschirr und einen feinen halb- verdeckten Wagen verkauft Reichert, Ulrichsstraße Nr. 4.

Ein sehr leichter Landauer (Halbschaisen), Dreal, 1 American, 1 sehr hübscher Pomwagen und ein Cabriolet-Geschirr zu verk. Windmühlengasse 10.

Kutschwagen-Verkauf. Mehrere gebrauchte Landauer, Halbschaisen, Pomwagen, Dreal und ein elegantes Kutsch- phaeton Hühnerstraße Nr. 32.

Zwei leichte fast neue Landauer, ein elegantes Kutschphaeton, mehrere 2- und 4sp. Halbschaisen, ein Gig., geb., ein kleiner neuer Dreal werden billig verkauft 13 Colonnadenstraße 13.

Ein fünfjähriges gutes frommes Arbeits- pferd steht billig zu verkaufen Frankfurter Straße, 3 Alleen.

Zu verkaufen ein Mohrenschemmel, 5 Jahre alt, überzählig, Gohlis, Stifffstraße 1, 1 Tr. x.

Ein Paar noch brauchbare Arbeits- pferde sind, weil überzählig, billig zu verkaufen im Gasthof zur Goldenen Raute beim Wirth.

Ein eleganter 6jähriger Schimmelwallach steht Verhältnisse halber zum Verkauf Reudnitz, Rohlgartenstraße Nr. 35, 1. Etage rechts.

Freitag den 31. Juli traf ein Transport Döfauer neumilchend. Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Dertling, Vieh- händler, Gerberstraße 30, Schwarzes Ros.

Ein großer sehr scharfer Kettenhund ist sofort billig zu verkaufen Möderna Nr. 40.

Ulmer Doggen!

Drei Stück junge männliche Hunde, herrlich gezeichnet, von reiner Race, sowie zwei jährige Ulmer Doggen-Hündinnen, 75 Centim. Rückenhöhe, sind Baldstraße 40 part. zu verkaufen.

NB. Beide Hündinnen sind wegen ihrer aus- gezeichneten Wachsamkeit, Treue und Folgsamkeit und dabei Kinderfrömmigkeit für größere Etablisse- ments zu empfehlen.

Zu verkaufen 3 japanische Säbner Cutirisch, Hauptstraße Nr. 61.

Canarienvögel, junge Parzer, in großer Auswahl zu verkaufen Schloßgasse 2, 4. Etage.

Lugus-Fische

für Aquarien u. Gläser billig & St. von 15 fl an Kaufstädter Steinweg 72, II. rechts.

Kaufgesuch.

Zu kaufen suche ich für eine Familie bewohnbare Villa in Wlagwitz. C. F. Reichert, Leipzig, Or. Windmühl. 8 9.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus, wenn möglich mit Garten, innere Vorstadt, wird zu kaufen gesucht. Adr. nieder- zulegen bei Herrn Gustav Ras, Grimm. Str. 16.

Häuser für zahlungsfähige Käufer werden im Preise von 8-60,000 fl bei entsprechender An- zahlung gesucht. Gest. Adressen werden unter C. K. Z. poste restante erbeten.

Haus

mit 4 oder 5 Fenster Front wird bei einer feinen Anz. in Reud- nitz zu kaufen ge- sucht. Adressen an A. Frahnert, Reudnitz, Kurze Str. 1b.

Mit 5000 Thaler Anzahlung wird ein Haus mit Gärtchen zu kaufen gesucht. Offerten unter R. B. H. 66. durch die Expedition d. Bl.

Zur Gründung einer Selbstständigkeit wird ein Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu kaufen gesucht. Eschender würde sich auch an einem rentablen Geschäft mit Capital betheiligen. Adressen sub W. S. 707 durch die Annoncen- Expedition von Haasenstejn & Vogler in Leipzig. (H. 33583.)

Ein in mehreren Geschäftszweigen erfahrener Kaufmann wünscht sich mit 5-8 Wille an einem soliden bestehenden Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen und bittet gefällige Offerten mit H. O. H. 4. bezeichnet an Herrn Dittl u. Klemm, Universitätsstraße Nr. 22, zu adressiren.

Strengste Discretion selbstverständlich.

Associé-Offerte.

Ein tüchtiger junger Kaufmann will sich mit circa 15 Wille Thaler an einem soliden Fabrik- geschäft betheiligen. Eine durchaus reelle, einge- führte Firma, der an Vergrößerung ihres Capitals nebst Gewinnung einer guten Kraft gelegen, sollte adressiren N. B. 9 an die Expedition dieses Blattes. Strengste Discretion auf alle Fälle zu- gesichert.

Zu kaufen gesucht werden 2 Violinen. Adr. mit Preis Tauscher Str. beim Kaufm. Herrn Bernid.

Brühl 78, 2. Etage vornheraus werden alle gangbaren Wertgegenstände u. Leib- hausscheine gekauft. Rückkauf gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen- kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhaussch. u. Adr. erb. Or. Fleischerstr. 19, Hof I. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Proia. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Könnor.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. kaufe zu höchsten Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Colonnaden- straße Nr. 17, Hinterhaus 1 Treppe.

Frauenhaare werden sehr hoch bezahlt. Ein gebrauchter, aber gut erhaltener Maho- goni-Schreibsecretair, ein do. Spiegel u. ein do. Bücherschrank werden zu kaufen ge- sucht. Adressen unter P. 23 an die Exp. d. Bl.

Gesucht 2 gebrauchte Söbelbänke Eisenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Seere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 37, I.

Eine noch brauchbare einspänniger Kutschwagen wird zu kaufen gesucht. Angebote sind unter M. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleiner vierräderiger Wagen für einen Ziegenbock wird zu kaufen gesucht. Näheres Poststraße Nr. 2 beim Hausmann.

6000 Thlr.

werden zu erster Hypothek auf ein schönes Haus, Garten- und Feldgrundstück in einer Provinzial- stadt von 11,000 fl reallem Werthe sofort ge- sucht. Nur Selbstdarleher wollen ihre Adressen gef. unter A. Z. 6000. in der Exp. d. Bl. abg.

500 Thaler

werden von einem jungen Geschäftsmanne gegen hohe Zinsen auf $\frac{1}{4}$ Jahr gegen sichere Sicher- heit sofort zu leihen gesucht. Werthe Adr. nieder- zulegen in der Expedition d. Bl. unter N. O. 133.

500 fl erste und alleinige Hypothek werden auf Grundgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter M. H. 25. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine bedrängte Wittwe bittet einen edlen Herrn oder Dame um ein Darlehn von 15-20 fl gegen pünktliche Rückzahlung und Sicherheit. Adressen unter M. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geb. junge Dame, angeh. Künstlerin, bittet um ein Darlehn von 25 fl zur Befreiung ihres Unterrichts, das sie vom 1. October a. e. an zurückzahlen wird. Werthe Adr. beliebe man gef. unter „Jo l'espere“ poste rest. einzufenden.

25,000 Thaler

somit verfügbare Sparcassengelder sollen auf hief. Zinshäuser zu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen placirt werden. Gesuche sub 25,000 fl gelangen durch die Expedition d. Bl. an den Beauftragten.

1500 u. 2000 fl sind sofort gegen I. Hypothek auszuleihen Ad. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, I.

30,000 Thaler

Sparcassengelder werden angeblieben. Beleihung 6 $\frac{1}{2}$ % pr. Steuerinheit oder 70 % der Brand- caße. Reflectanten belieben ihre Adressen sub 30,000 fl in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständ. Herr wird als Teilnehmer zu einem fr. meubl. Zimmer gef. Tauch. Str. 2, IV. r. Ein Gesellschafts-Lokal mit gutem Flügel, circa 50 Personen fassend, ist noch einige Abende der Woche frei.

Restaurant zum Johannisthal. Auf meinen im Garten gelegenen Marmor-Regelbahnen ist ein Abend in der Woche frei geworden. A. Thieck, Goldne Laute, Ranstädter Steinweg 74.

Gohlis.
Hôtel Stadt Naumburg.
Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet
Georg Heber, Clavierpieler.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert.
Anfang 8 Uhr. C. Matthies.

Bonorand.
Morgen
Früh-Concert der Capelle v. C. Matthies.
Anfang 6 Uhr.

Corso-Halle
17. Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Sängerrinnen Fräulein Sternberg u. Feinold, der englisch-dänisch-deutschen Chansonettensängerin und Tänzerin Miss Flora Buhlmann, der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Meyfaher, Baader u. Schapsky, accompagnirt vom Pianist Herrn Herberhold.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen
Concert der Capelle v. F. Buchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Von 6 Uhr an Ballmusik.

Förste's
Restaurant in Reudnitz.
Heute Abend
Concert von H. Conrad.
Feuerwerk.

Tivoli.
Morgen Sonntag den 2. August:
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Ton-Halle.
Morgen Sonntag
Concert u. Ballmusik.
J. G. Möritz.
Apollo-Saal.
Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Eutritsch.
Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag den 2. August:
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gasthof zu Wahren.
Morgen Sonntag den 2. August
Concert und Ballmusik.
Das Musikchor F. Scheltzel.
Eldorado.

Billards.
Gut gewählte Speisefarte, Tucher'sches Bier vorzüglich.
H. Stamminger.

Eis, Vanille u. Himbeer, vorzügl., à Port. 2 Ngr., empfiehlt
L. Tillebein, Gaisstraße 25.

Schützenhaus.

Heute 10. Sonnabend-Extra-Concert
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten

Auftreten der renommirten **Gymnastiker-Gesellschaft** des Herrn **F. Pospischil** mit der **Afrikanerin Miss Albertine**, **Fr. Theophila** und dem 4jährigen **Fedoro** um 1/2, 9, 10 und 11 Uhr.
Solle Illumination (bei günstiger Witterung) 5600 Flammen, Alpenglähen.
Anfang 7 Uhr.
(Tageskarten à 1 Mark für eingeführte Gäste sind im Comptoir zu haben.)
Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Sälen.
Eingang: Gartenstraße Nr. 13.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

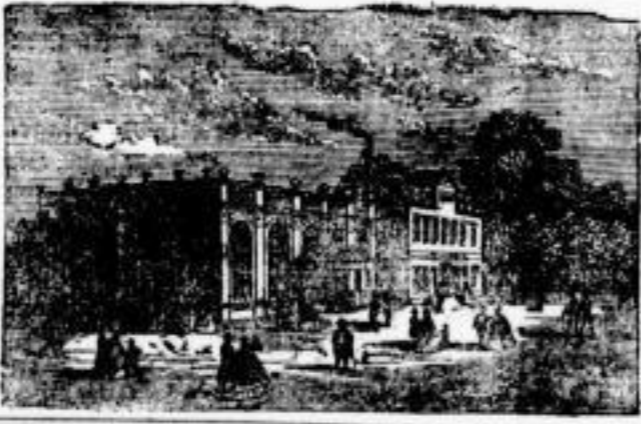
Garten und Terrasse
zum
Schiller-Schlösschen
Gohlis.
Heute Sonnabend den 1. August e.

Grosses Concert
der Ungarischen National-Capelle
Zigeuner
in ihrem eleganten National-Costume.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Horvath Marci aus Budapest
Entrée 5 Ngr.
C. Müller.
Extrawagen der Pferdebahn gehen bis 11 Uhr.

Morgen Sonntag den 2. August e.
Grosses Militair-Concert
von Herrn Musikdirector **A. Trenkler** aus Dresden
des Königlich Sächsischen **II. Grenadier-Reg. No. 101**, Kaiser Wilhelm, König v. Preussen.
Orchester 50 Musiker.
Solisten:
Herr Köhler (Piston), Herr Oberländer (Tenorhorn),
- Schwedler (Flöte), - Prasser (Trompete),
- Albes (Oboe), - Bondorf (Waldhorn),
- Breger (Clarinet), - Windisch (Posaune).
Von Ball-Musik der Capelle
6 Uhr an Sonntag früh: Speckkuchen. von C. Matthies.

Waldschlösschen

Gohlis.
Morgen Sonntag:
Grosses Concert
der Ungarischen National-Capelle
Zigeuner
in ihrem eleganten National-Costume.
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr.
E. Busch.
Morgen früh Speckkuchen.



Restaurant Bellevue,
5 Kreuzstrasse 5.
Concert und Ballmusik.
Morgen Sonntag den 2. August von 4 Uhr ab
Vereinsbier ff. Franz. Billard.
H. Quass.

Gosenthal.
Heute Sonnabend
Extra-Concert
mit
Brillant-Feuerwerk.
Anfang des Concerts 1/2, 8 Uhr.
Von 8 Uhr ununterbrochen
Concert und Ballmusik.
Beginn des Feuerwerks 1/2, 10 Uhr.
Alles Nähere besagen die Programme.
Das Musikchor von W. Klein.

Restauration zum Hartenschlößchen,
vis à vis der Schönefelder Wassermühle.
Sonntag den 2. August gemeinschaftliches
Schweine-Ausloosen.
Ziehung Nachmittag 5 Uhr.
A. Filippiak.

Heute Schlachtfest.
Früh Wellfleisch, Mittag und Abends
Bratwurst, frische Wurst, Wurstsuppe etc.
Bayerisch, Lager- u. Zerbst. Bitterbier ff.
empfehlen
Th. Pommer, Weststraße.

Lindenau,
Restauration zur Erholung,
82 Lägerer Straße 82.
Heute Sonnabend Schlachtfest, Abends
Concert.

NB. Morgen Sonntag früh Speckkuchen, kräft.
Mittagstisch u. diverse andere warme u. kalte
Speisen, von Nachmittag 4 Uhr an gesellschaft-
liches Schweinausloosen für Herren. Um
gütigen Besuch bittet J. E. Geisenhainer.
Nächsten Mittwoch leitet gesellschaftliches Stellen-
ausloosen für Damen u. bitte gebirte Frauen u.
Jungfrauen um recht zahlreiche Theilnahme. D. D.
Nichter's Restauration und Garten
am Rospitz Nr. 9.
Heute Schweinsknochen, dazu ein feines
Blat Bier.

Barthels Restauration,
24 Burgstraße 24.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bier auf Eis ff.

Emil Haertel,
5 Hainstraße 5.
Heute Schweinsknochen, morgen Speck-
kuchen. Bier auf Eis ff.

Heute Schweinsknochen!
morgen Speckkuchen.
Dabei empfehle mein Carabollage-Billard und
Regelbahn zur gefälligen Benutzung. Biere auf
Eis, wozu einladet W. Junghans,
Reudnitzer Straße Nr. 15.

Schweinsknochen mit Meer-
rettig und Klößen empfiehlt heute
Abend
Karl Rohde,
Klostergasse Nr. 4.

Schweinsknochen
empfehlen früh 8 Uhr, sowie Mittags und Abends
mit neuen Kartoffel-Klößen
F. W. Busch, Al. Fleischergasse 7.
Bier wie bekannt frisch und fein.

Heute Schweinsknochen
empfehlen Hermann Winkler, Kleine
Windmühlengasse Nr. 11.
NB. Carabollage-Billard, Bayerisch
und Lagerbier ff.

Banse's Restaurant.
Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen
und Speckkuchen.
Leipzig's Restauration zur Erholung,
Hohe Straße Nr. 38.
Heute Schweinsknochen.

No. 1 Reudnitz, Kurze Strasse No. 1.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Speckkuchen, f. Lager-, Zerbst- und
Bayerisch Bier vom Fass auf Eis, sowie täg-
lich eine samose Berliner Weisse (fäble
Blonde) empfiehlt
W. Rudloff.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Schweinsknochen mit Meerrettig
und Klößen, Bier ff. C. Umbreit.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz,
Ecke der Grenz- u. Seitenstraße.
Heute Abend
Schweinsknochen.
ff. Lager- und Zerbst Bitter-
bier.
Allgemeines Regelschieben.

Drei Mohren.
Heute Sonnabend empfiehlt Schweinsknochen,
vorzügliches Bernergrüner.
NB. Morgen Sonntag Tanzmusik.
G. Seifert.

Heide's Restaurant
Heute Abend Goulasch.
Freiherrl. von Tucher'sches und Vereinslagerbier.

**Esche's Restauration u. Gosen-
stube mit Garten,**
Coppienstraße Nr. 34b,
empfehlen eine vorzügliche alte Gose, allen Gosen-
trinkern bestens zu empfehlen.

Heute früh Speckkuchen
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1b.
Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt
täglich Mittagstisch v. 1/2, 12 Uhr an.

Verloren wurde eine Schraubzwinge auf ...

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt. ...

Verloren hat sich eine weiß u. graue Rahe ...

Am Donnerstag Nachmittag wurde mir ein ...

Entlaufen ein junger grauer Papagei. ...

Ein Canarienvogel ist entflohen. ...

Entlaufen ist eine Acker. ...

Der bekannte Drogermeister, w. am Sonntag ...

Eine Belohnung, wer mir einen Lithograph ...

Die gegen mich geschleuderte Verleumdung ...

Ehrenerklärung.

Ich Entschuldigener nehme auf mein Ehrenwort ...

Rosenthal.

Es ist jetzt erlaubt, den Weg von der Marienbrücke ...

Die Direction des Victoria-Theaters in Plagwitz ...

Die geehrte Theater-Direction wird gebeten, ...

Mehrere Abonnenten.

19. In den harten Worten im Januar war mein ...

A. W. 70. p. r. liegt Brief.

R. S. 100 liegt ein Brief poste restante Hauptpostamt ...

Wir gratulieren Herrn G. Benmann zu seinem ...

Die ganze buchtige Gesellschaft.

Ein feines Glas Dresdener Waldschlösschen ...

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Sturm bei Neapel, von A. Pütteroth in Hamburg.

Die drei Jinnen, Dolomitgruppe im Anpejaner Thal ...

Erinnerungen, von Joh. Schurig in Weimar.

Waldschlösschenlandschaft, von Victor Puhony in Baden-Baden.

Partie aus dem Jantbal, von Demselben.

Reconoscirende Oufaren, von M. Delfs in Hamburg.

Rebhuhn, von Friedr. Heimendinger in Hamburg.

Kinderglück, von Alfred Pace in Düsseldorf.

Genrebild, von M. Parmentier in Wien.

Zimmer-Interieur, von P. Parmentier in Wien.

Partie aus der Umgebung Wiens, von Demselben.

Genrebild, von W. von Schulzendorf in Wien.



Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft im vorderen Garten ...

Beiträge für die Abgebrannten in Falkenau

Lange Straße Nr. 4-5. Diana-Bad Lange Straße Nr. 4-5.

Gymnastisch-elektromagnetische Nönnirische Zellen. ...

Kinderfest der Schreibervereine

Donnerstag den 2. August 1874 Nachmittags auf dem Schreiberplatze.

Kabatek'scher Zitherverein.

Sonntag den 2. August Mittags, Westliche Staatsbahn, Abfahrt 12 Uhr 20 Minuten.

Münchener Sängereest.

Heute Abend Probe im blauen Saale der Centralhalle.

Rathsfreischüler.

Schuljahr 1820—1825. Nächste Besprechung künftigen Montag.

Leipziger Volksfest am 9. August 1874.

Die Teilnehmer an der Wallfahrt zur heiligen Wäsche aus Nachen.

Amitié I. Heute Tanzclub im Salon zur Erholung.

Militair-Verein „Germania“.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Deutscher Krieger-Verein zu Reudnitz und Umgegend.

Eiswerke

des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe, eingetr. Gen.

99r Krankencasse 99r.

Generalversammlung Sonnabend den 1. August a. c. ...

Krebs'sche Kranken- und Leihencassen-Gesellschaft.

Zweite Vierteljahr-Versammlung. Sonntag, den 2. August a. c. ...

Benedix-Verein!!!

Sängerkreis.

Zwanglose!

Amitié. Morgen Sonntag, 2. August

Heute Vormittag 9 Uhr wurde uns der zehnte Knabe geboren.

Meine liebe Frau Flora geb. Rudolph wurde heute Nachmittag von einem todtten Mädchen glücklich entbunden.

Deute Abend 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau Marie geb. Gollbach unter Gottes Beistande von einem gefunden und munteren Jungen glücklich entbunden.

Deute Morgen 1/9 Uhr entdete ein sanfter Tod die schweren Peiden meiner guten Frau, der sorgsam Mutter meiner Kinder, Louise Kummel geb. Knuth.

Am 29. d. Abends 8 Uhr entschlief nach schweren Peiden sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater und Bruder, Herr Julius Ernst Schoch.

Die Beerdigung findet Sonntag 4 Uhr Nachmittags vom Trauerhause Dorotheenstr. 30 in Reudnitz statt.

Schmerzvollen Herzens eröffne ich lieben Verwandten und Bekannten, das meine liebe Gemahlte, Frau Dorothea Dettler geb. Zenberlich, den 30. Juli plötzlich felig entschlafen ist.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach langen schmerzlichen Peiden unser herzlich geliebter Mann und Vater Julius Hermann Seebaber.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr im Gohlis verschied. ist.

Gestern ist unser Junge durch den Tod uns wieder entrisfen worden.

Donnerstag Mittag 3 Uhr starb schnell und unerwartet an der Bräune mein bezugsreiches Glärchen im Alter von 5 1/2 Jahren.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Das gestern Abend 7 1/2 Uhr erfolgte Hinscheiden unseres geliebten Töchterchens Susanna, im Alter von 4 Monaten 7 Tagen, zeigten Verwandten u. Freunden nur hierdurch tiefbetrubt an.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Gatten, Schwagers und Onkels C. Ang. Hunger drängt es uns, allen lieben Verwandten, den Herren Borgerechten, Kollegen und Untergebenen, den Herren Sängern, den Schulfreunden, Freunden und Bekannten des Verewigten für das Geleit nach seiner letzten Ruhestätte, sowie für den reichen Blumenschmuck, insbesondere auch dem Herrn Dr. Zimmermann für seine treffreichen Worte den herzlichsten Dank auszusprechen.

Herzlichsten Dank Allen für die liebevolle Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes Martha. F. W. Klemm und Frau.

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn G. Benmannig von der Geburt eines Knaben (Nr. 211) muß das Datum 29. Juli heißen, nicht „22. Juli“.

Heute, an unserem Trauertage, hat Gott unser jüngstes Töchterchen Gretchen im zarten Alter von 6 1/2 Monaten wieder zu sich genommen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr statt.

